



lembach-online.at

Topaktuelle Nachrichten
aus unserer Gemeinde

LEMBACHER NACHRICHTEN

seit 1979

mit 12-Sterne-Qualität

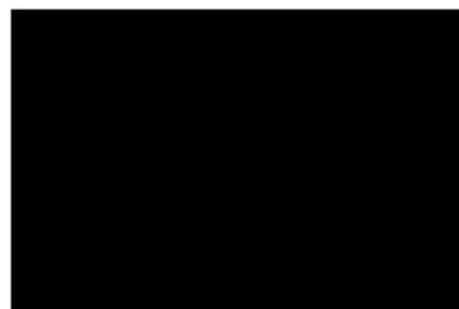
Digitales Archiv für regionale Fotos und andere Dokumente

Topothek Lembach ist online



Alte Fotos suchen, finden und allen zur Verfügung stellen mit der Topothek Lembach! - Unsere Marktgemeinde beschäftigt sich schon seit den 1950er Jahren intensiv mit der Aufarbeitung der eigenen Vergangenheit. Seit über 60 Jahren haben ehrenamtliche Gemeindeforenisten aktuelle Jahreschroniken in Wort und Bild erstellt. Mit der TOPOTHEK kommt die Chronik nun auch im digitalen Zeitalter an und es werden laufend viele alte und nicht ganz so alte Fotos ins Internet gestellt. Am besten einfach mal reinschauen: <http://lembach.topothek.at/>

**Wir wünschen allen
Lembacherinnen und Lembachern
eine besinnliche Weihnachtszeit
und alles Gute für das kommende Jahr**



Lembacher Nachrichten Nr. 110



Redaktionsteam der Lembacher Nachrichten (LN)

Das Redaktionsteam Ihrer ÖVP-Ortszeitung: vlnr: Johann Lindorfer, Reinhard Richtsfeld, Bgm. Herbert Kumpfmüller, Günter Peherstorfer, Josef Reinthaler, Nicki Leitenmüller. Anlassbezogen stehen den Lembacher Nachrichten noch weitere ehrenamtliche Redakteure zur Verfügung (siehe Inhaltsverzeichnis unten). Hinweis: Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird in den LN die maskuline Schreibweise bevorzugt verwendet.



www.Lembach-Online.at

8 4 4 0 5 8

Ihre Werbung auf Lembach-Online.at Ab 20 Euro/Monat



Sie möchten auf Lembach-Online.at werben? Dann rufen Sie uns an: Tel. 0660 - 376 2107 - J.Reinthaler

In alten Ausgaben stöbern ...

Alle Druckausgaben der Lembacher Nachrichten können beginnend von Dezember 2005 auf Lembach-Online.at als PDF angesehen bzw. heruntergeladen werden.



ZEITUNGSTERMINE

Redaktionsschluss: 15. März
Erscheint am: ca. 10. April

Redaktionsschluss: 15. Juni
Erscheint am: ca. 10. Juli

Redaktionsschluss: 15. Nov.
Erscheint am: ca. 10. Dez.

Emails an die Redaktion:
redaktion@lembach-online.at
oder
gemeindezeitung@yahoo.de

INHALTSANGABE

- Bürgermeister am Wort - Bgm. Herbert Kumpfmüller (3-7)
- Nachruf Alois Dworschak - Bgm. Herbert Kumpfmüller (8-9)
- Aus dem Gemeinderat - Reinhard Richtsfeld (10-12)
- Hauptschule Lembach - Johann Lindorfer (14-15)
- Kultursprung - Johann Lindorfer (16)
- Aktuelles aus der Gemeindestube - G. Peherstorfer (19-20)
- Blutspendeaktion - Rotes Kreuz (21)
- Gesunde Gemeinde - Anita Falkinger (22)
- SPIEGEL-Spielgruppe - Andrea Gierlinger (23-24)
- HiKöDe - Martha Reiter (25)
- INKOBA -Gemeinde Niederkappel (29)
- Kameradschaftsbund - Hubert Schinkinger (30)
- Verein Lebensraum Donau-Ameisberg - Willi Hopfner (32-33)
- Nachmittagsbetreuung Ältere - Annemarie Hötzendorfer (35)
- ÖAAB - Hermann Bruckmüller (36)
- Musikverein Lembach - Andrea Richtsfeld (40-41)
- Bäuerinnen Lembach - Maria Ammerstorfer (42)
- Junge Gemeinde | Brüssel | Wirtshaustour - Nicki Leitenmüller (43-45)
- Sektion Ski - Verena Heitzinger (46)
- Fußball Lembach - UNION Sektion Fußball (47-51)
- Goldhaubengruppe - Veronika Hopfner (51)

Ihre Werbung in den Lembacher Nachrichten

- 1/1 Seite = 90 €
- 1/2 Seite = 60 €
- 1/4 Seite = 45 €

lembach-online.at/werbung

Es gibt einen Jahresplan für Werbeeinschaltungen für die Lembacher Nachrichten. Sollen während des Jahres neue Designs verwendet werden, dann bitte bis spätestens zum Redaktionsschluss an die Redaktion ein JPG oder ein PDF in bester Auflösung mailen.

IMPRESSUM & KONTAKT - Offenlegung gemäß § 24 des Mediengesetzes: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖVP Lembach: Bgm. Herbert Kumpfmüller, Moritz-Scheibl-Str. 1, 4132 Lembach (Tel. 0664 17 41 355 - h.kumpfmuller@eduhi.at). Anzeigenverwaltung: Vize-Bgm. Hermann Bruckmüller (Tel. 07286-7128 - h.bruckmueller@aon.at), Medienmitarbeiter: Josef Reinthaler (Tel. 0660 376 2107 - redaktion@lembach-online.at), ÖVP-Gemeindeparteibmann Reinhard Richtsfeld (Tel. 0664 164 1490 - richtsfeld@lembach-online.at), Johann Lindorfer (Tel. 7686 - johannlindorfer@aon.at), Nicki Leitenmüller (Tel. 0676 877 656 34 - nicole.leitenmueller@dioezese-linz.at), Günter Peherstorfer (Tel. 0660 4930 731 - peherstorfer@lembach-online.at); Verfielfältigung: ÖVP Landespartei O.Ö., Obere Donaulände 7, 4020 Linz, email: Walter.Kraml@oevp.at - Tel. 0732 7620 283; Auflage: 803

Wir werden nicht durch Erinnerungen an Vergangenes weise, sondern durch die Verantwortung für die Zukunft.
(George B. Shaw)



Die Lebenskraft eines Zeitalters liegt nicht in der Ernte, sondern in der Aussaat.
(Ludwig Börme)

Liebe Lembacherinnen, liebe Lembacher!

Wenn Sie diese Druck-Ausgabe der Lembacher Nachrichten in Händen halten, werden wir hoffentlich auch wieder einen Bundespräsidenten haben. Und hoffentlich einen, der in wahrscheinlich sehr bewegten Zeiten mit Ruhe und Besonnenheit an seine Aufgaben herangeht.

Papst Paul VI. soll Österreich um 1970 einmal eine Insel der Seligen genannt haben. Ohne einem Papst nahe treten zu wollen: Das waren wir damals nicht und sind es heute schon gar nicht. Denn kein Land kann sich ohne Wohlstandsverlust abschotten von seinen Nachbarn oder von internationalen Entwicklungen. Und Österreich braucht als Exportland gute internationale Beziehungen, wenn wir unseren Wohlstand halbwegs halten oder in Zukunft noch ausbauen wollen. Und gute politische Beziehungen müssen wie gute Freundschaften gepflegt werden.

Freundschaften pflegen? Danach sieht es auf unserer Welt derzeit gerade nicht aus. Eher erliegen politische Führungspersonen einem neu entfachten Nationalismus wie am Beginn des vorigen Jahrhunderts, welches uns bekanntlich 2 schreckliche Weltkriege beschert hat. Derzeit setzen Leute wie Trump, Putin, Erdogan, Orban, Le Pen u.a. auf politische Alleingänge und glauben, allein Zäune und Mauern würden alle Probleme lösen. Die Grenzen zu sichern ist selbstverständlich Kernaufgabe eines jeden Staates, aber die Zusammenarbeit aufkündigen und nur die eigenen Vorteile suchen, das kann Europa jedenfalls nicht weiterbringen. Der römische Grenzwall Limes am Südufer der Donau hat das Römerreich nicht vor dem Zerfall gerettet und die chinesische Mauer ist auch nur mehr eine Touristenattraktion.

Ihr Bgm. Herbert Kumpfmüller

Topothek: Wer stellt historisches Bildmaterial zur Verfügung?

Die Marktgemeinde Lembach im Mühlkreis beschäftigt sich schon seit den 1950er Jahren intensiv mit der Aufarbeitung der eigenen Vergangenheit. Seit über 60 Jahren haben ehrenamtliche Gemeindechronisten die Geschichte des Ortes und seiner Bevölkerung aufgearbeitet und jeweils aktuelle Jahreschroniken in Wort und Bild erstellt. Daraus entstand zum Jubiläumsjahr 2012 das große Heimatbuch „400 Jahre Markt Lembach“, welches beim Gemeindeamt erhältlich ist und mehr als 2000 Bilddokumente enthält. Besonders Bilder sind geeignet, uns geschichtliche Inhalte in komprimierter Form vor Augen zu führen, sie sind wahre Schätze der Geschichtsschreibung.

So wie Bibliotheken Bücher u.a. zur Verfügung stellen, sind Topotheken als digitale Sammlung von Bildern ein modernes Medium, in welchem Bilder, Karten, Video- und Audioaufzeichnungen mit genauer Verortung (wo?), Datierung (wann?) und Verschlagwortung (was?) aufbewahrt und über das Internet der Allgemeinheit weltweit zur Verfügung gestellt werden können.

Dass ab 2016 auch Lembach zum Kreis der Topothek-Gemeinden gehört, verdanken wir der wertvollen Arbeit von Mag. Jutta Schmidhofer und Kustos Karl Ensbrunner, denen ich als Bürgermeister den gebührenden Dank aussprechen darf.

Alle Nutzer dieser Topothek sind herzlich eingeladen, weiteres Bildmaterial oder ergänzende Informationen bereit zu stellen. Unsere beiden Topothekare bzw. das Gemeindeamt sind dabei gerne behilflich.

Wer hat Bildmaterial, das wir noch nicht in unserer Chronik bzw. Topothek haben?

Ignaz Märzinger, ehem. Postenkommandant in Lembach, hat viel Aufbauarbeit im Bezirk geleistet und meint: "Viele private Fotos und Dokumente werden in analogen Archi-

ven aufbewahrt. Private Fotos, Dokumente und Schriften liegen in den Häusern und Höfen irgendwo auf dem Dachboden, in Schuh-schachteln oder Truhen und warten darauf entdeckt zu werden. Wertvolle Zeugen der Geschichte gingen bereits verloren, sie landeten im Müll oder wurden verbrannt. Das soll nun in der Region Donau-Böhmerwald der Vergangenheit angehören." Auch unsere Gemeinde möchte, dass diese Bilderschätze nicht verloren gehen, sondern der Nachwelt erhalten bleiben. Das können Detailansichten von Lembach sein, Personen, Feierlichkeiten, Gebäude, Fahrzeuge, Karten, ...

Kontakte zur Topothek Lembach:

Mag. Jutta Schmidhofer, Moritz-Scheibl-Straße 39, Tel. 07286 20040, js@schmidhofer.at

Karl Ensbrunner, Marktplatz 17, Tel. 07286 8407, karl.ensbrunner@aon.at

Marktgemeindeamt Lembach, Schulstraße 2, Tel. 07286 8255, gemeinde@lembach.ooe.gv.at

Wie kann ich mir die mittlerweile rund 1259 Bilder der Topothek Lembach ansehen?

1. Man benötigt einen Computer mit Internetanschluss
2. Man gibt die Internet-Adresse

<http://lembach.topothek.at>

ein und kommt damit auf die Startseite der Lembacher Topothek.

Man kann alle Bilder ohne Sortierung, also nach dem Zufallsprinzip ansehen oder auf einer Zeitleiste bliebigere Jahreszeiträume festlegen und auch über Suchbegriffe gezielt nach Fotos suchen. Es gibt aber auch alte Bilder, über deren Inhalte nicht alles bekannt ist. Wer etwas zum Foto weiß, kann sich einloggen und sein Wissen darüber bekannt geben.

Zur Illustration der umfangreichen Arbeit bei allen der bisher 1259 in die Topothek hochgeladenen Bilder und deren Verortung (Beschreibung):



Datum: 1976

Kommentar: Johann Venus (verstorben 6.9.1981 im 74. Lebensjahr), ohne seine Pferde war nicht denkbar, sie waren sein ganzer Stolz.

Tags (anhängige Stichwörter): Acker, Pferd, Pflug, Rappe, Venus Johann

ID: 0116792

Urheber: Gemeindechronik

Quelle: Fotosammlung Ensbrunner

Besitzer: Ensbrunner

Aufnahme: außen (wo heute der Kindergarten steht!)

Die Gemeinde wird im Frühjahr 2017 in einer Veranstaltung für alle an dieser Topothek Interessierten eine Veranstaltung organisieren, um der Bevölkerung diese tolle neue Einrichtung nahe zu bringen. Vielleicht finden dann manche daheim noch erhaltenswerte Bilddokumente.

Wie ist das Projekt Topothek entstanden?

Ignaz Märzinger berichtet: "Mag. Alexander Schatek, ein Niederösterreicher, wollte sich für seine vielen alten Fotos ein privates, digitales Archiv errichten. Aus diesem Versuch wurde eine große Idee, die Topothek. Nach Oberösterreich wurde sie 2012 getragen. Kollerschlag, Neufelden und Haslach nahmen sich die Schneid, einzu-steigen.

Mit Oktober 2016 sind es 26 Gemeinden aus Donau-Böhmerwald, die übers Internet alte Fotos und Dokumente einpflegen, um sie so dem Vergessen zu entreißen. Für die Topothekare, die ehrenamtlich für die Lokalgeschichte arbeiten, ist es eine mühsame, aber lohnende Arbeit.

Die historischen Fotos, Dokumente, Audio- und Videoaufzeichnungen werden bei der Einpflege sorgsam beschlagwortet und verortet. Das macht es den Besuchern leichter möglich, Zusammenhänge in Familien, Vereinen und Gemeinden besser zu verstehen.

LEADER-Region Donau-Böhmerwald und Bezirksheimatverein unterstützen das Projekt

Das LEADER Büro (Dipl. Ing. Klaus Diendorfer) der Region Donau – Böhmerwald, mit Sitz in Sarleinsbach, initiierte und begleitet die lokalen Topotheken in der Anlaufphase. LEADER steht für die Verknüpfung von ökonomischen Aktionen zur Entwicklung von ländlichen Gebieten in der EU. Der Bezirksheimatverein Rohrbach hat sich als Dachorganisation und Träger der Sache angenommen. Ein dreijähriges Förderprojekt ist entstanden. Das Projekt hat zum Ziel ein **regionales historisches Onlinearchiv mit dem Namen „Topothek Donau-Böhmerwald“** aufzubauen.

Aus dem Aktionsbudget unserer Region Donau-Böhmerwald wird ein Teil der Kosten abgedeckt, die restlichen Mittel tragen die Partnergemeinden. Der bezirkswweit agierende Verein unter Obmann OSR. Felix Grubich wird in Zukunft Anlaufstelle für die Belange der Topotheken sein. Dazu wurde ein siebenköpfiges Kernteam gebildet, das die Aufgaben schaukeln wird.

Am Mittwoch, 16.11.2016, um 15.00 Uhr, erfolgte im Gemeindegemeinschaftssaal Sarleinsbach der „Spatenstich“ für das dreijährige LEADER Projekt. Dazu waren die Topothekare der Lokaltopotheken eingeladen. Der Vertrag zwischen ICARUS und der Topothek Donau – Böhmerwald wurde bei einem Festakt unterzeichnet."

(siehe Foto LEADER-Region)



1. Etappe VS-Sanierung abgeschlossen

Die Sommerferien wurden genutzt, um die 1. Etappe der VS-Sanierung über die Bühne zu bringen. In der Alfons Dorfner Halle wurden die Fenster samt Verdunkelungs-Jalousien getauscht. Alle Duschen und WCs wurden vollkommen erneuert, wobei in der ADH das Damen-WC von 2 auf 6 Kabinen deutlich vergrößert wurde. Die äußerst unangenehmen Warteschlangen werden nun wohl der Vergangenheit angehören. Die gesamte Installation für die Lüftung, Heizung und Steuerung wurde ebenfalls erneuert. In der VS wurde im EG eine Schüler-WC-Anlage aufgelassen und dafür ein LehrerInnen-WC sowie ein Abstellraum geschaffen. Die Schüler im EG werden nun die erweiterte WC-Anlage der Alfons Dorfner Halle benutzen. Im VS-Gebäude wurde im OG ebenfalls die WC-Anlage erneuert und in der gesamten VS wurden schon fast alle Fenster getauscht.

2. Sanierungsetappe Sommerferien 2017

Die Umbauarbeiten umfassen den räumlichen Tausch des Garderobenbereiches mit dem Lehrer- und Leiterzimmer. Weiters werden die vorhandenen Lehrmittelkabinette zu von den Klassen aus über Schiebetüren zugänglichen Gruppenräumen umgestaltet. Außerdem werden die restlichen Fenster, Außenportale, Innentüren und Heizkörper im Klassentrakt erneuert. Der Einbau von Schallschutzdecken mit integrierter Beleuchtung rundet neben den abschließenden Malerarbeiten die 2. Sanierungsetappe ab.

3. Sanierungsetappe 2018 oder 2019

Den Abschluss der Sanierung bilden die Dacherneuerung samt Dachstuhlverstärkung auf VS und ADH sowie die wärmedämmende Fassade und Außengestaltung. Der Gesamtkostenrahmen der VS-Sanierung beträgt knapp 2 Mill. Euro



o: neue Fenster, noch alte Fassade

unten: neues Damen-WC in der VS bzw. Alfons Dorfner Halle



oben: neue Fensterfassade, ausgenommen EG-Klassen mit geplanten Außentüren

unten: neue Heizungssteuerung



Planung Fa. Kumpfmüller Bau im Auftrag der FF Lembach



FF-Haus-Neubau vor Start

Nach Abschluss der Planung für das neue Feuerwehrhaus wurden die Planunterlagen samt Kostenschätzung an das Land OÖ weitergeleitet, welches das Bauvorhaben gemäß Kostendämpfungserlass auf Einhaltung des Raumerfordernisprogrammes und die gebotene Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit begutachtet. Vom Gemeindereferenten LR Hieglsberger wird ein Finanzierungsvorschlag erstellt, welchen der Gemeinderat beschließen muss. Der Kostenrahmen beläuft sich auf rund 1.060.000 Euro.

Freiwillige Feuerwehr als Bauherr

Auf Antrag des Kommandos der FF Lembach wurde vom Gemeinderat die Bauherrenschaft, also die Abwicklung des Bauvorhabens, der FF Lembach übertragen. Damit ist es nicht zwingend erforderlich, das strenge öffentliche Auftragsverfahren anzuwenden. Die Feuerwehr ist – natürlich in Abstimmung mit der Gemeinde - in der Auftragsvergabe frei wie eine Privatperson. Die technische Auftragsabwicklung und Kostenkontrolle wurde an Baumeister Ing. Gerhard Böhm aus Neufelden vergeben, welcher im Bezirk schon positive Erfahrung mit der Errichtung von Feuerwehrhäusern durch die Feuerwehr selbst gesammelt hat. Damit ist es für die Feuerwehr auch unkomplizierter, die erforderliche 10-prozentige Eigenleistung zu erbringen. Die schriftliche und finanzielle Abwicklung des Projektes erfolgt natürlich durch das Gemeindeamt, ein kleiner Bauausschuss aus FF und Gemeinderat wird das Bauvorhaben begleiten. Den Baubeginn hat die Feuerwehr Lembach für das Frühjahr 2017 geplant. Bis dahin sollen über Ausschreibungen die bestbietenden Firmen in der Region gefunden und damit auch die Kostenschätzung überprüfbar sein. Mit den Firmen muss auch vereinbart werden, in welchem Rahmen die Feuerwehr ihre Eigenleistung erbringen kann.

Knechtswies - wieder ein Stück mehr Sicherheit für Fußgänger

Auf Grund knapper Budgetmittel für den Straßenbereich konzentrierte sich die Gemeinde 2016 auf den wichtigen Weiterbau des Gehweges in Knechtswies. Dieser konnte im Oktober abgeschlossen werden, sodass der gesamte beleuchtete Gehweg Johanniterstraße-Knechtswies nun eine Länge von 825 m aufweist. Ein Gehweg ohne Gehsteigkante, aber mit Grünstreifen zur Fahrbahn hin, hat sich bestens bewährt. Mein großer Dank gilt allen Anrainern, vor allem aber den hauptbetroffenen Grundbesitzern, den Familien Past und Hötzendorfer, für die wirklich unkomplizierten Grundeinlösesgespräche. Die Errichtungskosten für Gehweg, Straßenverbreiterung, Glasfaser-Leerrohr und Beleuchtung betragen einschließlich Einsatz der Gemeindearbeiter rund 45.000 Euro. In den nächsten Jahren sollte wieder ein Stück Wegverlängerung dazukommen, denn dieser Ortsbereich gehört auch zu den beliebtesten Familien-Spazierwegen.



Deutlich mehr Verkehrssicherheit durch Verlängerung des Gehweges Knechtswies samt neuer Straßenbeleuchtung



Dr. Klaus Fürst plant beruflichen Rückzug

Ab 1.1.2017 wird Frau **Dr. med. univ. Doris Viehböck, Ärztin für Allgemeinmedizin** und wohnhaft in 4150 Rohrbach, Gerberweg 4a/12, in der Arztpraxis von Gemeindearzt Dr. Klaus Fürst einen Tag in der Woche ordinieren, und zwar jeden Donnerstag und auch jeden 3. Freitag im Monat. Dr. Fürst plant sich in den kommenden Jahren schrittweise aus dem Berufsleben zurück zu ziehen. Frau Dr. Viehböck ist - so wie ihr Gatte - derzeit im LKH Rohrbach als Ärztin tätig.

Bezirksaltenheim-Erweiterung: offizieller Baustart 30.11.2016

Natürlich ist es unerfreulich, wenn ein Jahr nach dem Spatenstich nur die große Bau-Informationstafel steht, aber noch immer kein Bagger rollt. Die Ursachen lagen in der komplexen Ausschreibung sämtlicher Bau-, Einrichtungs- und Ausstattungsmaßnahmen, welche als Ergebnis eine 20-prozentige Überschreitung des vom Land OÖ genehmigten Kostenrahmens von 10,8 Mill. Euro gebracht hat. Daher musste der Generalübernehmer, der Firma wrs (**w**issen **r**echnet **s**ich), in Zusammenarbeit mit Architekt und Auftraggeber Sozialhilfverband Rohrbach alle Bau-Gewerke sowie alle Installations-, Einrichtungs- und Ausstattungsmaßnahmen bezüglich Einsparungspotential detailliert durchforsten. Dass mit anbietenden Firmen Preisnachlässe auszuverhandeln waren, lag auch nahe.

Erfolgreiche Kostendämpfung ermöglicht Baustart

Diese Schwerstarbeit hat lange gedauert, aber die Gesamtkosten konnten dadurch mit dem genehmigten Kostenrahmen doch in Einklang gebracht werden. Das Sieger-Projekt von Architekt DI Thomas Blazek vom Büro Architekturkantine Linz-Wien musste dabei in Zusammenarbeit mit dem Generalübernehmer wrs und dem Sozialhilfverband in mehreren Details abgeändert werden, um die erforderlichen Kostensenkungen zu erreichen. Von den 2015 eingereichten 19 Projekten hatte kein einziges Architekturbüro die Kosten eingehalten, die Überschreitungen lagen zwischen 6 und 23 %.

ARGE mit Kumpfmüller Bau bekam Zuschlag

Die 1. Auftragsvergabe durch den Generalübernehmer wrs betraf naturgemäß die Baumeisterarbeiten. Erfreulicherweise bekam die **ARGE Kumpfmüller Bauges.m.b.H & Co. KG, Ing. Harald Weissel Gesellschaft m.b.H. Linz und Berger Bau GmbH Wels** den Zuschlag für dieses Gewerk im Umfang von rund 3 Mill. Euro inkl. Umbau der Rot-Kreuz-Stelle.

Vorgesehen sind **3 Bauetappen**: Der Zubau soll - wenn der Winter mitspielt - bis zum Frühjahr stehen und im Frühherbst beziehbar sein, damit noch rechtzeitig vor dem Winter als 2. Etappe das bestehende Dachgeschoß abgetragen und durch ein Vollgeschoß ersetzt werden kann. Dann folgt die Sanierung der bestehenden Geschoße.

Gesamtfertigstellung: frühesten Mitte 2019



Altenheim-Umbau: Der Bagger greift noch im Dezember an

Gemeindefinanzen unter Druck: Mit 2017 beginnen sehr schwierige Jahre

Zwischen Bund, Ländern und Gemeinden wurde ein neuer Finanzausgleich für die nächsten 5 Jahre ausverhandelt. Große Würfe wurden dabei nicht erreicht. Außer dass sich die Länder die Wohnbaufördergelder als eigene Einnahmen gesichert haben. Die Benachteiligung der kleineren Landgemeinden gegenüber großen Städten bleibt unverändert bestehen: Ein Wiener oder Linzer zählt bei der Steuerverteilung nach wie vor deutlich mehr. Daran wurde nicht einmal gerüttelt.

Weniger Einwohner- Weniger Geld.

Dass Lembach nach Jahrzehnten des Bevölkerungswachstums in den letzten Jahren an Einwohnern wieder leicht verloren hat, schlägt sich auch in den Zuteilungen an Steuergeld nieder. Sogar wenn eine Gemeinde unter dem Österreich-Durchschnitt wächst, verliert sie Steuergeld an die stärkeren Wachstumsgemeinden, allen voran an Ballungsräume und Städte wie Linz oder Wien. Bis zu 10 leere WSG-Wohnungen sind daher sehr unerfreulich für die Lembacher Gemeindefinanzen. Auch das Bezirksaltenheim muss schon für Umbau und Sanierung Zimmer stilllegen. Die für die BürgerInnen erfreuliche Steuerreform 2016 hat auch den Gemeinden viel Geld gekostet und auch die Wirtschaft wächst nur sehr verhalten, was das Steueraufkommen bremst.

Aus von Biomolkerei und Lagerhaus kostet Geld

Durch die Schließung der Biomolkerei entfallen Wasser- und Kanalgebühren in der Höhe von jährlich € 50.000, dazu kommt noch der Entfall von Kommunalsteuer bei Lagerhaus und Biomolkerei von etwa € 20.000. Das schlägt durchaus ein beträchtliches Loch in den Gemeindefinanzsäckel, was die Budgeterstellung für 2017 so schwer wie seit Jahrzehnten nicht gemacht hat. Nur durch die Auflösung von zweckgewidmeten Rücklagen konnte ein Haushaltsabgang vermieden werden.

Rücklagen aus besseren Zeiten sichern Projekte

Die Gelder aus dem Sparkassen-Teilverkauf Mitte der 1990er Jahre haben uns in den letzten 20 Jahren halbwegs komfortable Zeiten beschert, obwohl starke Betriebe - und damit ergiebige Kommunalsteuern - weggefallen sind (Schmidhofer, Edtbauer, teilweise Ökofen).

Feuerwehrhaus und VS-Sanierung sind gesichert, aber die aufwändige und sehr teure Kanalsanierung in den nächsten Jahren können nur über Darlehen finanziert und über die Wasser- und Kanalgebühren zurückgezahlt werden. Die Gebühren werden weiter steigen müssen, weil neben Krankenhäusern, Altenheimen und Behindertenhilfe (Chancengleichheit) nun vermehrt auch die ganztägige Kinderbetreuung in Krabbelstube, Kindergarten, Volksschule und Neue Mittelschule die Steuergelder wegsaugen.



Aus von Biomolkerei und Lagerhaus belasten Gemeindefinanzen: Entfall von Kommunalsteuer sowie Wasser- und Kanalgebühren

Gemeindefinanzierung NEU ab 2018

Für 2018 ist vom Land OÖ eine Gemeindefinanzierung NEU angekündigt, welche allen Gemeinden mehr Eigenverantwortung auferlegt. Den Gemeinden wird gleich vorweg mehr Geld zur Verfügung gestellt. Dafür werden aber die Landeszuschüsse für kleine Projekte deutlich gekürzt und die Gemeinden müssen dafür rechtzeitig Geld ansparen. Besser gefördert werden sollen gemeindeübergreifende Projekte wie zB ein Bezirkshallenbad, weil die Zusammenarbeit der Gemeinden gestärkt, notfalls aber auch erzwungen werden soll. Wenn für die Gemeinden wirklich etwas besser werden soll, müssten klare Zuständigkeiten festgelegt werden: Kinderbetreuung zahlen nur die Gemeinden, die Krankenhäuser hingegen das Land.

Liebe Lembacherinnen! Liebe Lembacher!

In wenigen Tagen beginnt jene Zeit, welche Kinder und Erwachsene im Innersten tief berührt. Weihnachten blieb allen Generationen lebenslang im Gedächtnis als Zeit des Friedens oder leider nur zumindest des Wunsches danach. Wir sollten daher alles tun, damit dieser Weihnachtsfriede in uns und unseren Liebsten einkehren kann. Weihnachtliche Rituale sind Teil unserer christlichen Kultur, haben Sinn und bringen innere Ruhe. Ich wünsche Ihnen diese Ruhe, viel Freude und Zuversicht, geschöpft aus der Botschaft des Weihnachtsevangeliums für die Festtage sowie für ein gutes Jahr 2017.

Ihr Bgm. Herbert Kumpfmüller

Nachruf für Schneidermeister Alois Dworschak (1922-2016)

Träger der Silbernen Ehrennadel der Marktgemeinde Lembach - von Bgm. Herbert Kumpfmüller

Geboren in Mähren

Geboren wurde Alois Dworschak im Jahr 1922 in der südmährischen Stadt Mißlitz (Miroslav), Bezirk Znaim, unweit der Stadt Retz. Mißlitz hatte damals 4.500 Einwohner und eine gute Infrastruktur. Er besuchte dort die Hauptschule, darauf folgte wie bei Bruder und Onkel mit 14 Jahren eine Schneiderlehre und schon 1940 die Meisterprüfung. Kurz nach seiner Übersiedlung nach Wien bekam er den Einberufungsbefehl, zuerst zum Arbeitsdienst in Rosenheim, dann zu den „Hoch- und Deutschmeistern“ der Wehrmacht.

Im Krieg 2x verwundet

Alois Dworschak kam über Brünn nach Belgien, dann nach Italien zur Front beim Monte Cassino. Nach einer Verwundung folgte ein Aufenthalt in einem Lazarett in Wien. Dort entlassen kämpfte er als Feldwebel im Burgenland gegen die vorrückenden russischen Truppen. Auf dem Rückzug erlitt Alois Dworschak im Wiener Pratergelände einen beinahe tödlichen Körperdurchschuss. Trotz dieser Verwundung schlug er sich zu seinem Heimatort Mißlitz durch, wurde aber von der Wehrmacht zu einer Umschulung abkommandiert.

Gegen Kriegsende bekam er mit seinen Kameraden den Befehl, von Eggenburg bis in den bayerischen Wald durchzusickern. Dabei kam er in unsere Gegend und hielt sich in Amersdorf auf, als die Amerikaner aus Bayern über Oberkappel ins Mühlviertel vorstießen.

Von Robert Kennedy entlassen

In der Lembacher Volksschule bekam er von einem US-Offizier namens Robert Kennedy den Entlassungsschein aus der deutschen Wehrmacht. Von der russischen Besatzung erhielt Alois Dworschak einen mehrsprachigen Ausweis ausgestellt und arbeitete beim Schneider Herrnbauer in Obermühl.

Als er sich dann doch auf den Heimweg nach Mißlitz machte, kam nur bis Laa/Thaya, da die Tschechen gerade mit den Vertreibungen aller Deutschsprachigen aus der Tschechoslowakei begannen und die Grenzen sperrten. Seine Eltern wurden damals nach Deutschland vertrieben. Also ging Herr Dworschak zurück nach Obermühl und blieb dort, obwohl er als „Ausländer“ nach Deutschland ausgewiesen wurde. Ein Jahr lang hat er in Altenfelden geschneidert,



Kurse absolviert, erneut die Meisterprüfung abgelegt und sich dann in Obermühl im ehemaligen „Maurerwirthshaus“ selbständig gemacht.

Hausbau in Lembach

Weil viele Lembacher seine Kunden waren und der Schneider Sommer gestorben war, übersiedelte er schließlich nach Lembach und baute 1954 das Haus Alfons Dorfner Straße 6.

1960 ist seine 1. Frau gestorben, mit welcher er den Sohn Rudolf hatte. Beim Schneiderball in Linz lernte Alois 1961 seine 2. Frau Gertrud kennen, welche aus einer Schneiderfamilie im Bezirk Amstetten stammte und ihm 2 weitere Söhne, Helmut und Gerhard schenkte.

Während es 1950 zu Beginn seiner Berufstätigkeit 220 Schneider im Bezirk Rohrbach gab, waren es bei Pensionsantritt 1982 durch den enormen Aufschwung im Textilhandel nur mehr 22 Schneider. In der Pension genoss Alois Dworschak gemeinsam mit seiner Gattin all seine Hobbys: Schwimmen, Radfahren, Langlaufen, Gartenarbeit, Meteorologie.

Neben den Wetter-Aufzeichnungen von 1984 – 2005 widmete er sich auch den schon vorher immer wichtigen Vereinstätigkeiten.

Große Verdienste um das Vereinswesen

In der Union Lembach war Herr Dworschak Sektionsleiter für Turnen (1961 – 1978) und Leichtathletik (1961 – 1972), trainierte er doch schon mit 6 Jahren im Turnverein Mißlitz, wo 1925 schon ein Turnsaal mit Turngeräten vorhanden war. Schließlich war er auch Unionobmann-Stv.



Ehrenformation 2010: Hubert Schinkinger, Alois Dworschak, Obmann Karl Zinnöcker

von OSR Brixel (1965-1967) und leitender Sportwart 1969-1978. Als 1970 der erste Turnsaal in Lembach errichtet wurde, besuchte mit 47 Jahren einen 2-wöchigen Lehrgang, um dann im Sportverein viele Turnstunden pro Woche zu halten. Auch mehrere Schauturnen in den 70er Jahren hat er mitgestaltet, musste aber wegen einer Augenoperation diese geliebte Tätigkeit beenden, obwohl er im Alter von 60 Jahren noch den Handstand beherrschte.



Verleihung der Silbernen Ehrennadel der Marktgemeinde Lembach im Jahr 2005 durch Bgm. Herbert Kumpfmüller im Gasthaus Lembacherhof. Herr Dworschak bedankte sich, dass er vor vielen Jahrzehnten in Lembach eine neue Heimat gefunden hat.

Der Kameradschaftsbund war Herrn Dworschak ein großes Anliegen

Beim Kameradschaftsbund war Herr Dworschak ab der Wiedergründung 1959 unter Obmann Straßenmeister Hermann Pachner sofort dabei und wurde 1984 nach dem Rücktritt von Obmann OSR Brixel neuer Obmann bis 1993.

Weil die kaputte Fahne aus dem Jahr 1891 auch für einen Schneider nicht mehr reparierbar war, wurde anlässlich der 100 Jahr-Feier 1990 nach einer erfolgreichen Spendenaktion neben neuen Uniformen auch eine neue Fahne angekauft. Die Mitgliederzahl stieg von 45 auf 94.

Als Obmann organisierte Alois Dworschak alljährlich auch einen meist mehrtägigen Ausflug.

Auch den Sparverein Gh. Jakschi/Haderer führte er 12 Jahre lang erfolgreich und 1975 erhielt er durch LH Dr. Wenzl die Lebensrettermedaille für eine Personenrettung am Badesee Feldkirchen. Beim großen Bauernkriegstheater zum Jubiläumsjahr 1976 schlüpfte Alois Dworschak in die Rolle eines Adeligen. Von 1990 – 2001 leitete er die wöchentliche Seniorengymnastik als Aufwärmübung für den anschließenden Seniorentanz, wofür er eine 5-tägige Ausbildung absolvierte.

In Würdigung dieser vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten über 5 Jahrzehnte hinweg wurde Herrn Alois Dworschak vom Gemeinderat im Jahr 2005 die Silberne Ehrennadel der Marktgemeinde Lembach verliehen.



Ich danke für die gute Zusammenarbeit und hoffe wieder auf Ihr Vertrauen im Jahr 2017!

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

Tischlerei Furlinger Egon, Lug 4, 4132 Lembach
Info: 0664/5455587 tischlerei@fuerlinger.co.at

FÜRLINGER
Ihr Möbeltischler

... einfach wohlfühlen!



www.fuerlinger.co.at

Aus dem Gemeinderat



ÖVP-Gemeindepartei-
und Fraktionsobmann

Reinhard Richtsfeld

Im Anschluss habe ich ein paar beschlossene Tagesordnungspunkte aus den Gemeinderats-Sitzungen vom Sommer/Herbst 2016 aufgelistet.

Neue Lembacher Wasserleitungsordnung

Aufgrund der Abänderung des ÖÖ. Wasserversorgungsgesetzes, in welchem ua auch die Anschluss- und Bezugspflichten neu geregelt wurden, musste vom Gemeinderat die bestehende Wasserleitungsordnung abgeändert und neu beschlossen werden.

Schallschutz im Kindergarten

Der Finanzierungsplan für die Anbringung von Schallschutzdecken in den Gruppenräumen des Kindergartens in der Höhe von € 10.720,- wurde beschlossen.

Beschluss Wegauflassung Beißmann

Nach bereits gefasstem Grundsatzbeschluss wurde die Verordnung über die Auflassung des öffentlichen Weges im Bereich des Anwesens Atzesberg 8 (Fam. Beißmann) auf einer Länge von ca. 215 m beschlossen. Zusätzlich erfuhr die hinkünftige Abwicklung des dortigen Winterdienstes einer schriftlichen Regelung.

Feuerwehrhaus - Kostenschätzung und Bauausschreibung vergeben

Die Aufträge zur Abwicklung der notwendigen Kostenschätzung, der Bauausschreibung und -leitung wurde an BM Ing. Böhm Baumanagement GmbH aus Neufelden (Anbot € 22.500) vergeben.

Feuerwehrhaus - Bauherrnschaft an FF vergeben

Nach der Erkenntnis des Vorliegens etlicher Vorteile für den Fall der Durchführung der Bauherrnschaft durch die Feuerwehr Lembach wurde diese Variante mit dem Einverständnis des FF-Kommandos vom Gemeinderat beschlossen.

Resolotion Kleinwasserkraft

Die Bundesregierung wurde in einer Resolution zur Absicherung des Weiterbestandes der österreichischen Kleinwasserkraft vor allem durch faire finanzielle Behandlung aufgerufen.

Topothek Lembach

Nach Themenaufgreifung und der erfolgreichen

Behandlung im Kulturausschuss – es konnte mit Mag. Jutta Schmidhofer eine Topothekarin gefunden werden – wurde die Umsetzung des Projektes „Topothek Lembach“ im Gemeindevorstand (jährliche Kosten € 250,) beschlossen.

Pendlerfrust beschleunigt die Landflucht – das ist aber nur ein Teil des ländlichen Problems

Erhebungen zufolge haben ca. 400.000 Beschäftigte in Oberösterreich ihren Arbeitsplatz nicht im Wohnort – und brauchen deshalb ein Auto, „Öffis“ oder ein Fahrrad, um zur Arbeit zu gelangen.

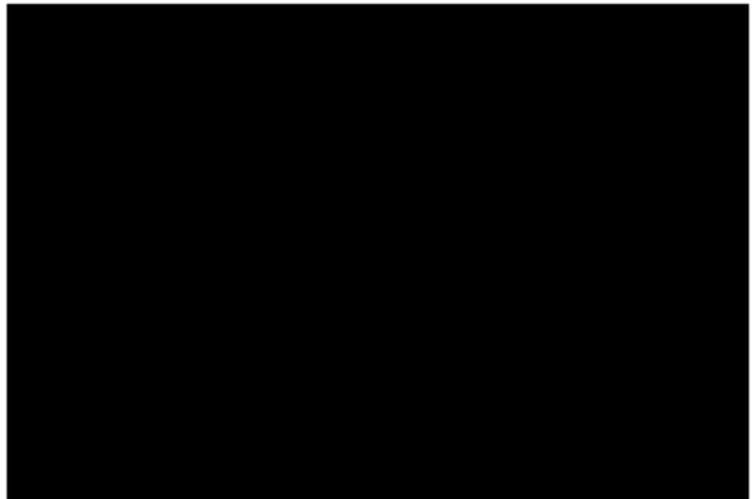
Dieses Pendeln ist zusätzlich zum ohnehin schon notwendigen Zeitaufwand aber oftmals auch noch mit weiteren Hinder- und damit Ärgernissen verbunden. Speziell die Linz-Pendler sind hier wahrlich gefordert. Wer von diesen nicht das Glück hat, auf öffentliche Verkehrsmittel zurückgreifen zu können, der muss gerade in jüngster Zeit ein starkes Nervenkostüm sein Eigen nennen.

Linz-Pendler besonders arg betroffen

Die seit dem Abriss der Eisenbahnbrücke verschärften täglichen Stausituationen auf den Linzer Einfallstraßen kosten den Verkehrsteilnehmern nicht nur Zeit und Geld, sondern zehren auch an deren gesundheitlicher Substanz. Doch damit nicht genug. Kürzlich kam auch noch die nicht gerade dialogsuchende „Verhöhnung“ durch den Linzer Verkehrsstadtrat und die wie ein „Damoglesschwert“ schwebende Drohung der Einführung einer Park-Gebührenpflicht auf dem Urfahrner Jahrmarktgelände dazu.

Mühlviertler Pendlerallianz

Dazu gibt es jetzt eine Offensive der neu ins Leben gerufenen Mühlviertler Pendlerallianz die jeder auf deren Plattform: <http://gegen-den-stau.at> oder auf Facebook unter „Mühlviertler Pendlerallianz“ unterstützen sollte.



Für manchen von den ca. 107.000 Erwerbseinpendlern nach Linz wird diese tagtägliche Arbeitsweg-Situation über kurz oder lang einfach nicht mehr tragbar und akzeptabel sein. Verständlicherweise wird dabei der Wegzug hin zum Arbeitsplatz eine der ersten Alternativen werden. Und die jüngeren Jahrgänge, die werden sich das Pendeln trotz aller Liebe zu ihrem Heimatort oftmals gar nicht mehr antun und von vornherein die Nähe der Stadt suchen.

Langfristig gesehen wird aber auch der geforderte Ausbau der Zubringerstraßen, der Bau vorstädtischer Parksyste-me und neuer Brücken oder die Entlastung durch den öffentlichen Verkehr eines nicht verhindern, nämlich die stetig fortschreitende Ausdünnung des ländlichen Raumes.

Umdenken ist gefragt

Um diesen Prozess zu verlangsamten oder gar zu stoppen, bedarf es ganzheitlicher Sichtweisen und vor allem mutigen Weitblicks der repräsentativen Politik. Der Zentralisierung muss wieder mehr Inhalt geboten werden.

Viele Arbeitsplätze, besonders jene die nicht produzierend und damit nicht unbedingt an eine schnelle Verkehrsanbindung gekoppelt sein müssen, könnten weitab von urbanen Bereichen angesiedelt werden. Eine Dezentralisierungsoffensive wäre hier vonnöten. Das Mühlviertel braucht Firmengründer, benötigt dringend Betriebsansiedlungen, um mit lukrativen Arbeitsplätzen seine Bewohner zu halten.

Und eines ist sicher. Mit jedem einzelnen Wegzug und der damit unweigerlich einhergehenden Bevölkerungsabnahme wird die Infrastruktur auf dem Land immer schwerer aufrechterhalten zu sein. Ländliche Rand-Regionen verlieren zusehends an Attraktivität und beschleunigen diesen Vorgang zusätzlich.

Als kleiner Lichtblick dazu kann die jüngst ergangene Entscheidung, das schon lange diskutierte Reha-Zentrum für Kinder mit Baubeginn Herbst 2017 in der Stadtgemeinde Rohrbach zur erbauen, erachtet werden.

Staufakten

107 000 Erwerbsspendler treten jeden Tag die Reise in die Landeshauptstadt Linz an. Die Hälfte davon, also 50.000 Pendler, kommen aus dem unteren und oberen Mühlviertel. 35.000 davon sind mit dem eigenen Auto unterwegs.

20 Prozent der Pendler, die aus dem Mühlviertel kommen, fahren über die Donau-Bundesstraße (B3). Über die A7 und die B125 sind es 34 Prozent. Über den Haselgraben und die B126 fahren 19 Prozent aller Pendler, während es von Rohrbach und über die B127 rund 27 Prozent sind.

33 Stunden verbringt ein Pendler pro Monat im Stau. Gerechnet bei durchschnittlich 45 Minuten Verzögerung durch den Verkehr bei einer Fahrt zum oder vom Arbeitsplatz..

R.Richtsfeld

Ab 1. Jänner 2017 gilt das neue Erbrecht.

Wissen Sie, welche Formvorschriften beim Testament zu beachten sind? Wie die gesetzliche Erbfolge geregelt ist? Wer ein Erbrecht hat und was genau das ist? Welchen Anspruch pflegende Angehörige haben? Wie sich eine Scheidung auf das Testament auswirkt? Wann ein Pflichtteil auszuzahlen ist? Oder unter welchen Voraussetzungen ein Pflichtteilsberechtigter enterbt werden kann?

Kaum jemand setzt sich mit diesen Fragen auseinander. Umso

größer ist die (oft böse) Überraschung, wenn am Ende alles anders kommt, als eigentlich geplant. Um sicher zu stellen, dass Ihr letzter Wille auch wirklich in Erfüllung geht, sollten Sie rechtzeitig professionellen Rat einholen.



Foto: 616665_web_R_by_Martin Bädenbender, pixelio.de

Familienvermögen ist rascher verloren, als man denkt!

Die gesetzliche Erbfolge regelt zwar grundsätzlich die Verteilung des Vermögens nach dem Tod, die Errichtung eines Testaments zur speziellen Nachfolgeregelung ist aber nicht nur für Unternehmer, sondern auch für Privatpersonen zweckmäßig. Die Errichtung eines Testaments ohne Beiziehung eines Rechtskundigen ist in der Regel mit erheblichen Gefahren verbunden.

Mit 1. Jänner 2017 wird der überwiegende Teil des Erbrechts-Änderungsgesetzes 2015 in Kraft treten. Die neuen Regelungen sind bei Todesfällen ab dem 1. Jänner 2017 anzuwenden. Durch die Reform werden nicht nur veraltete Formulierungen sprachlich angepasst und überholte Bestimmungen abgeschafft, sondern auch neue Regelungen geschaffen.

Die wichtigsten Änderungen werden schlagwortartig im Folgenden dargestellt:

- Pflegevermächtnis
- Außerordentliches Erbrecht von Lebensgefährten
- Automatische Aufhebung von Testamenten durch Scheidung
- Pflichtteilsberechtignte Personen
- Pflichtteilsstundung
- Erweiterung der Enterbungsgründe

Ausführliche Informationen zu diesem Thema finden sie auf www.help.gv.at. Zusätzlich informieren auch die österreichischen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte über die zahlreichen Neuerungen im Erbrecht und helfen Ihnen bei der korrekten Errichtung und sicheren Registrierung Ihres Testaments.

Erleichterung und Klarheit für Vereine

Medial wenig beachtet waren die vor dem Sommer beschlossenen zahlreichen Erleichterungen für die Gastronomie und Blaulichtorganisationen, sowie die unbürokratische Lösung für Vereinsfeste und andere Vereinsaktivitäten.

Speziell innerhalb der Vereine herrschte seit der Einführung der Registrierkassenpflicht Verunsicherung. Aus diesem Grund wurde im NR ein Paket geschnürt und verabschiedet, das bürokratische Hürden abbaut und das Vereinswesen stärkt.

Über Initiativantrag der OÖVP konnten etliche Änderungen, wie zB: die Erhöhung der Umsatzgrenze auf 30.000 Euro oder der Wegfall der Registrierkassenpflicht für Vereinskantinen, welche lediglich 52 Tage pro Jahr geöffnet haben und diese Umsatzgrenze nicht überschreiten, erreicht werden.

Wirte und Vereine profitieren gleichermaßen

Insbesondere die Erleichterung der Zusammenarbeit zwischen Gastronomen und Vereinen im Rahmen von Vereinsfesten ist ein wichtiger Schritt. Und auch die Unterstützung durch vereinsfremde Personen im Rahmen von kleinen Vereinsfesten, ohne wie bisher den Status der Gemeinnützigkeit zu gefährden, ist nun möglich. Das ist nicht nur ein Beitrag zur Vereinskultur, sondern auch zum gedeihlichen Miteinander von Vereinen und Wirten.



Die wichtigsten Änderungen:

- Erleichterte Zusammenarbeit zwischen Vereinen und Wirten
- Vereinfachung für Ehrenamtliche Mitarbeiter bei Festen- Keine Registrierkassenpflicht für „Kleine Vereinsfeste“
- Ausweitung des „Kleinen Vereinsfestes“ auf 72 Stunden
- „Kleine Vereinsfeste“ auch für politische Parteien

Das Gemeindeservice der OVP OÖ bietet zu dieser Thematik ein Vereinshandbuch an, in dem alle wesentlichen Informationen für Vereine und Körperschaften, von der Besteuerung bis zum Veranstaltungssicherheitsgesetz, zusammengefasst sind.

Bei Interesse leite ich gerne an interessierten Vereinsverantwortlichen solche Handreichungen zur weiteren Verfügung weiter. Anfragen bitte an richtsf.1@a1.net oder tel an 0664/1641490 richten.

Gedanken zu Weihnachten



Nein Jesus wir haben jetzt keine Zeit für Dich und Deinen Geburtstag, wir feiern Weihnachten.

Unbekannt

Und wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren, und nicht in dir: Du bliebest doch in alle Ewigkeit verloren.

Angelus Silesius

Seniorenbund Lembach

Programm - Winter 2016/Frühling 2017

Samstag, 17.12.2016 - Weihnachtsfeier

Beginn: 14:00 Uhr - GH Altendorfer

Mittwoch, 11.1.2017 - Eisstockschießen

Beginn: 13:30 Uhr - Eisanlage Lembach

Donnerstag, 09.02.2017 - Spielenachmittag

Beginn: 14:00 Uhr - GH Altendorfer

Mittwoch, 14.02.2017, „Zsam kema und singa!“

Beginn: 14:00 Uhr - GH Altendorfer. Mit die „D‘Stritzlmühna“ (Hans und Vroni Falkinger) und Mundartdichterin Paula Höllinger.

Donnerstag, 20.04.2017, Tagesausflug nach Heldenberg

Lipizzaner Ausbildungs- und Trainingszentrum, Radetzky Gedenkstätte, Kollers Oldtimer Museum, Abfahrt: 06:30 Uhr

Dienstag, 06.06.2017, Tagesausflug nach Ansfelden

Besuch Adler-Moden und anschl. Besuch eines Bauertheaters am Heuboden, Abfahrt: 07:15 Uhr

Mittwoch, 05.07.2017, Halbtagesausflug nach Neufelden

Besichtigung Bio-Hort Neufelden, Abfahrt: 13:30 Uhr

Bitte zu den Ausflügen spätestens 5 Tage vorher bei Josef Peherstorfer (TelNr. 7265) anmelden. Die Abfahrt ist jeweils bei der Alfons Dorfner Halle.

Für Oberösterreich entscheidend:

„Investitionen in die Zukunft sichern die Arbeitsplätze von morgen.“

Wirtschaftsstandort stärken, Arbeitsplätze sichern, schnelle Datenautobahnen, Umsetzung der Deregulierungsoffensive und der Start zahlreicher Bildungs- bzw. Forschungsinitiativen – das sind die Schwerpunkte der OÖVP-Arbeit.

Wir müssen jetzt die Weichen für die erfolgreiche Zukunft unseres Landes stellen. Bildung, Forschung, Entwicklung und Digitalisierung – das sind die Felder, in denen die Zukunft entschieden wird“, so Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer.

Wirtschaftsstandort stärken und Arbeitsplätze sichern

Hohe Investitionen im Landesbudget sollen die Wirtschaft ankurbeln. Durch den 250 Millionen Euro schweren „Pakt für Arbeit und Qualifizierung 2016“ sagt Oberösterreich der Arbeitslosigkeit und dem Fachkräftemangel den Kampf an. Und mit der Wachstums- und Konjunkturinitiative sollen Investitionen von mehr als 500 Millionen



ausgelöst werden. Das bringt bzw. sichert 12.000 Arbeitsplätze in Oberösterreich

Digitalisierungsoffensive: Datenautobahnen für OÖ

Wir müssen die Chancen der Digitalisierung nützen, das ist für die Zukunft Oberösterreichs entscheidend. Mit einem 121 Millionen schweren 20-Punkte-Plan für digitale Entwicklung machen wir Oberösterreich bis 2021 zukunftsfit. Wir investieren in den Breitbandaus-

bau, die Ausweitung des IT-Clusters, die Einrichtung einer Koordinierungsstelle Digitalisierung, Kooperationsprojekte sowie Forschungs- und Förderprogramme.

Alle Informationen unter www.ooevp.at/zukunftsland

„Wir müssen die Digitalisierung vorantreiben und begleiten: sowohl im städtischen als auch im ländlichen Raum.“

Josef Pühringer



Kinder-Reha in Rohrbach-Berg ist fix

Bereits im Herbst 2019 – nach nicht einmal zwei Jahren Bauzeit – soll das neue Kinder- und Jugend-Reha Zentrum in Rohrbach-Berg eröffnet werden. Rohrbach-Berg wird damit zur zentralen Anlaufstelle für Kinder-Reha in Oberösterreich

und Salzburg. „Das ist ein Erfolg für Oberösterreich und eine enorme Chance für die Region“, freut sich Landeshauptmann Josef Pühringer. 77 Reha-Betten sowie 47 Betten für Begleitpersonen wird das Reha-Zentrum umfassen.

Mühlviertler Pendlerallianz kämpft für die Anliegen der staugeplagten Pendlerinnen und Pendler:

Jetzt unterstützen unter

www.gegen-den-Stau.at

/pendlerallianz



Neue Mittelschule LEMBACH

142 Schülerinnen und Schüler werden im Schuljahr 2016/17 in 8 Klassen an der NMS Lembach unterrichtet. Die 41 neuen SchülerInnen der 1. Klassen sind bereits gut in die Schulgemeinschaft integriert.

Schwerpunkt Technik und Naturwissenschaften

29 Kinder der 1. Klassen besuchen den Schwerpunkt Technik und Naturwissenschaften. Ziel des neuen Schwerpunkts ist es, die Kreativität im Denken für unkonventionelle Wege und Lösungen anzubahnen und die Begeisterung für Naturwissenschaften und Technik in einem überwiegend praxisorientierten Unterricht zu wecken.

Die Einführung des Schwerpunkts feierte die Schule mit einer Science Party, bei der wir Pflichtschulinspektor OSR Markus Gusenleitner, Bgm. Herbert Kumpfmüller, den Obmann der WK-Rohrbach Kommerzrat Herbert Mairhofer, den Obmann des Wirtschaftsbundes Lembach Gerbert Anreither und viele Eltern begrüßen durften.

Mehr dazu: Bericht von Christa Leitenbauer

Tag der offenen Tür

Die SchülerInnen der 4. Klassen Volksschule und deren Eltern stehen vor der Schulwahl für die Sekundarstufe, daher laden wir sie auch in diesem Schuljahr ganz herzlich zu unserem Tag der offenen Tür ein:
Mittwoch, 18. Jänner 2017

Schüler-Informationsvormittag:
Von 9.00 bis 11.30 Uhr lernen die Kinder in Begleitung ihrer KlassenlehrerInnen in einer Stationenralley unserer Schule kennen.

Eltern-Informationsabend:

Von 18.30 bis 19.30 Uhr werden Eltern durch die Schule geführt und können so einen Eindruck über die vielfältigen Angebote und Räumlichkeiten unserer Schule gewinnen. Um 19.30 Uhr folgen allgemeine Informationen über unsere Schule und ihre Bildungsangebote sowie die Nachmittagsbetreuung. Im Anschluss stehen Lehrerinnen und Lehrer für allfällige Fragen zur Verfügung.

Wir wollen einen Eindruck davon vermitteln, was uns wichtig ist und was die Eltern und ihre Kinder von uns erwarten können.

Topmotivierte neue Lehrerinnen

Mit Schulbeginn 2016/17 konnten wir fünf neue Lehrerinnen an der NMS Lembach begrüßen, die persönlich und fachlich ausgezeichnet zum bestehenden Lehrerteam passen.



Eva-Maria Mühlparzer-Hartl, Elisabeth Tschernitz, Irina Robiczek-Kagerer, Doris Gabriel, Verena Witzersdorfer

Der starke Schülerzuspruch in den ersten Klassen, die größere Anzahl von Nachmittagsbetreuungs-Gruppen, zusätzliche Unterrichtseinheiten für den Technisch-Naturwissenschaftlichen Schwerpunkt und Pensionierungen bedingten den Bedarf an Lehrpersonal.

Entscheidend für eine gute Schule ist nicht in erster Linie die Schulreform, sondern es sind die Lehrerpersönlichkeiten.

In diesem Sinn bin ich zuversichtlich, dass die neuen Kolleginnen auf Grund ihrer fachlichen, sozialen und pädagogischen Kompetenzen und ihres Engagements unsere SchülerInnen erfolgreich unterrichten werden.

Ich wünsche allen SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen, dem Reinigungspersonal, Schulwart Erich Trautendorfer und dem Elternverein ein frohes Weihnachtsfest.

Maria Lindorfer
Schulleiterin

Spektakuläre Eröffnung der Technik-NMS Lembach

Science-Party mit Feuerwehreinsatz



HD Maria Lindorfer bei der Brandbekämpfung unterstützt von Feuerwehrhauptmann Max Öller

Seit Beginn des neuen Schuljahrs wird die NMS Lembach als einzige Schule im Bezirk Rohrbach als Technisch-Naturwissenschaftliche Schule (TN²MS) geführt. Ziel des engagierten Lehrerteams unter Leitung von Karin Meixner ist es, die Schüler für die Welt der Technik und Naturwissenschaften zu begeistern und sie zu einer Berufswahl in diesen zukunftsträchtigen Bereichen zu motivieren.

Nun wurde dieser neue Schulschwerpunkt von der Schulleiterin Maria Lindorfer im Rahmen einer Science-Party, die das Schulgebäude in ein anregendes Forschungszentrum verwandelte, feierlich eröffnet. In einem abwechslungsreichen Stationenbetrieb erhielten die zahlreichen Besucher und Ehrengäste - darunter WK-Obmann Herbert Mairhofer, Pflichtschulinspektor Markus Gusenleitner, Bgm. Herbert Kumpfmüller und Wirtschaftsbund-Obmann Gerbert Anreither - Einblick in die innovativen Angebote der TN²MS, die beispielsweise im Physiklabor, im Werkraum und in der Bibliothek präsentiert wurden. Auf großes Interesse



Ein gut ausgestatteter Werkraum als Voraussetzung zur Umsetzung des technischen Schwerpunktes

stießen auch der Tablets-Einsatz und die Experimente in der Forscherzone. Zuletzt erklärte FF-Kommandant Max Öller den Schaulustigen am Parkplatz der Alfons Dorfner Halle die fachgerechte Handhabung eines Feuerlöschers, mit dem die jungen Forscherinnen und Forscher die Flammen selber löschen durften. Den 29 Kindern, die sich für diesen Schwerpunkt anmeldeten, stehen nun 4 Jahre des Entdeckens und Experimentierens bevor, in denen sie ihre Stärken weiterentwickeln können. „Die kindliche Freude am Forschen und Beobachten wird gezielt auf eine wissenschaftliche Ebene gehoben“, so die Schulleiterin Maria Lindorfer. Im Vollausbau dieses innovativen Angebots soll es bis Herbst 2017 in ganz Oberösterreich insgesamt 20 Standorte von Technisch-Naturwissenschaftlichen Mittelschulengebden (verfasst von Christa Leitenbauer)



Experimentieren ist die Devise im Physiklabor. Diesmal stehen die Schüler unter besonderer Beobachtung. Vlnr.: WB-Obmann Gerbert Anreither, WK-Obmann Herbert Mairhofer, Bgm. Herbert Kumpfmüller und Pflichtschulinspektor Markus Gusenleitner.



Tablets unterstützen den zeitgemäßen Unterricht

"g'sunga, g'spüt und g'lesn"

Texte von Hermann Hinterhölzl musikalisch umrahmt von der Familienband Leinöl aus Julbach.



Hermann Hinterhölzl



Traditionelle Musik zeitgemäß verpackt - die Gruppe Leinöl aus Julbach

Traditionell und zeitgemäß, unter diesem Motto steht der literarisch musikalische Abend am 27. Jänner im Hörbicher Gemeindesaal.

Leinöl verbinden alte Volksweisen mit Stilrichtungen wie afro, beat, world, funk sowie rock und legen dabei großen Wert auf Improvisation und

mehrstimmigen Dialektgesang. Dazu gibt es humorvolle, aber auch zeitkritische Texte von Hermann Hinterhölzl.

Informationen und Sitzplatzreservierung auf der Webseite des Kultursprungs:

www.kultursprung.net

KULTURSPRUNG

regionales kulturnetzwerk

Freitag, 27. Jänner 20.00 Uhr, Gemeindesaal Hörbich



RED ZAC
Elektronik. Voller Service.

Falkensteinstraße 19 · A - 4132 Lembach
Tel. 07286 8113 · info@redzac-moser.at
www.redzac-moser.at

EM MOSER
ELEKTRO · TECHNIK · ENERGIE

> **Planung und Ausführung**
von elektrischen Anlagen bei Neubauten und Sanierungen

> **Red Zac Shop**
mit tollen Angeboten

> **Reparatur- u. Lieferservice**
von Haushaltsgeräten & Unterhaltungselektronik

> **Planung und Montage**
von Photovoltaikanlagen

> **Verkauf & Montage**
von Satelliten-Anlagen

allround
matratzen & zubehör

Frohe Weihnachten & ein ausgeschlafenes neues Jahr!

... wünschen: Martin, Elisabeth, Regina, Sarah und Josef.

4150 Rohrbach, Schulstraße 2 Tel. 07289-22440 www.allround.co.at

SPARKASSE 
Mühlviertel-West

Willkommen bei uns.

- ⊙ Modernstes Banking Österreichs
- ⊙ 8.000 KundenbetreuerInnen in den österreichischen Sparkassen
- ⊙ Kontowechselservice

Jetzt wechseln!



www.sparkasse.at/smw

 Besuchen Sie uns auf: www.facebook.com/sparkasseSMW

© ANDARES.at

Einblicke in unsere Baustellen



Nachhaltig ins neue Jahr

Oben Holzriegel, unten massiv – der neue Kindergarten mit Krabbelstube der Gemeinde Eidenberg lässt keine Wünsche offen. Auch im Innenbereich wurde der Rohstoff Holz sichtbar verarbeitet: Durch die Tannenverschalung entstanden helle Gruppenräume. Dank dem hohen Vorfertigungsgrad dieser Wand- und Deckenelemente konnte die Bauzeit kurz gehalten werden. Nach Abschluss unserer fachgerechten Holzbaumeisterarbeiten erfolgte im Herbst die Eröffnung.

Wohn(t)raum an der Donau

Im Oktober 2016 starteten wir mit der Errichtung von 12 Eigentumswohnungen in Aschach

an der Donau. Die in Massivbauweise errichteten 61-99 m² großen Wohnungen verfügen über Balkon oder Loggia und sind mit Lift und Tiefgaragenstellplätzen ausgestattet.

Geschäftsführer Bmst. Georg Kumpfmüller kann also zurecht stolz auf seine mehr als 100 Mitarbeiter sein: „Deshalb möchten wir unserem ganzen Team, unseren Partnern und Kunden auf diesem Weg frohe Weihnachten wünschen und ihnen danken für das Vertrauen in unsere ehrliche „Mühlviertler Qualität“.

Im Betriebsurlaub von 21.12.2016 bis einschließlich 13.01.2017 tanken wir neue Energien für die Bauvorhaben im kommenden Jahr.

KUMPFMÜLLER BAU
Wir bauen mit Begeisterung

Lembach | Pfarrkirchen | Kollerschlag
Linzerstraße 46, A-4132 Lembach
Tel: +43 7286 / 8123, office@kumpfmueeller.co.at
www.kumpfmueeller.co.at



JAUSENSTATION „Zum Ness“

Reinhold Neissl, Knechtswies 50, 4132 Lembach i.M.
Tel. 07286/7960

***** Jausenspezialitäten, Pizza, Ritteressen und Ripperl auf Bestellung *****

*** Firmenfeiern - Jubliäen - Jahreshauptversammlungen - ... ***

Aktuelle Informationen der Gemeinde

Gehsteigräumung

Die Gemeinde möchte auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung (StVO) hinweisen:

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unbebauten Grundstücken, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft vorhandenen **Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr geräumt und gestreut sind**. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu räumen und streuen.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeits-technischen Gründen vorkommen, dass die Gemeinde Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer laut StVO die Anrainer zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.



Die Gemeinde weist darauf hin, dass ...

...es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;

... die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;

... eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Wir ersuchen um Kenntnisnahme und hoffen, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch in diesem Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Christbaum am Marktplatz

Der diesjährige Christbaum am Marktplatz wurde vom Frau **Maria Oberleitner** gespendet.

Die Gemeinde Lembach bedankt sich sehr herzlich für die Spende des schönen Baumes.



Aktion Pistenfloh

Das Familienreferat des Landes OÖ veranstaltet am 17. und 18. Dezember 2016 die Aktion "Pistenfloh - **gratis** Anfänger-Skikurs für Kinder".

Eingeladen sind wiederum Kinder, die zwischen 1.9.2006 und 31.8.2010 geboren sind und über **keinerlei** Kenntnisse im Skilauf verfügen bzw. keine Bogen fahren können. Somit sind auch jene Kinder ausgenommen, die schon einmal an der Aktion "Pistenfloh" teilgenommen haben.

In unserer Region findet der Skikurs am **Hochficht** und am **Hansberg** statt.

Die Anmeldung ist online auf **www.familienkarte.at** möglich. Jene Familien, die über keinen Internetanschluss verfügen, können sich am Gemeindeamt anmelden.

Bauverhandlungstermine

1. Halbjahr 2017

- Donnerstag, 5. Jänner 2017
- Mittwoch, 6. Februar 2017
- Freitag, 10. März 2017
- Montag, 10. April 2017
- Freitag, 19. Mai 2017
- Mittwoch, 28. Juni 2017

Bitte die Bauunterlagen **mindestens 2 Wochen** vor der Verhandlung am Gemeindeamt einreichen.

Es wird empfohlen, einen Planentwurf bereits bei einem Termin vorher zur **Vorprüfung** vorzulegen, um mögliche Probleme bereits vor der Verhandlung mit dem Amtssachverständigen abklären zu können.

Schneeschuhe zum Ausleihen

Der **Tourismusverband Lembach** besitzt Schneeschuhe, welche verliehen werden.

Preis: € 4,00 pro Tag inklusive Stöcke



Die Schneeschuhe sind beim Vitalhotel Lembacherhof (Tel. 8257) und Kinderhotel Bruckwirt (Tel. 8321) aufbewahrt und können dort jederzeit ausgeliehen werden.

Christbäume

können ab Anfang Jänner 2017 wieder jederzeit in einem vor der Kläranlage bereitgestellten Behälter entsorgt werden.

Kurz notiert

Lembacher Trinkwasser - Regelmäßige Untersuchungen bestätigen gute Qualität

Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet, das Trinkwasser der Wasserversorgungsanlage **regelmäßig** (halbjährlich) untersuchen zu lassen. Untersucht wird das Wasser direkt bei den Quellen in Ollerndorf und Spielleiten, im Hochbehälter nach der Entsäuerungsanlage sowie bei einzelnen Endsträngen (Altenheim, Gloßholz).



Die Untersuchungen im Herbst 2016 haben wieder bestätigt, dass das Trinkwasser gute Qualität aufweist.

Zur Information werden nebenstehend die **wichtigsten Parameter** bekannt gegeben. In den kompletten Untersuchungsbefund kann jederzeit gerne am Gemeindeamt Einsicht genommen werden. Dieser steht auch auf der Homepage der Gemeinde zum Download bereit.

Wichtige Untersuchungsparameter:

Gesamthärte	4,91 °dH
Carbonathärte	4,2 °dH
pH-Wert	8,0
Ammonium	< 0,02 mg/l
Nitrite	< 0,01 mg/l
Nitrate	10,3 mg/l
Calcium	31 mg/l
Magnesium	2,5 mg/l
Chloride	9,31 mg/l
Sulfate	9,26 mg/l
Kalium	2,5 mg/l
Eisen	< 0,01 mg/l
Mangan	< 0,003 mg/l



B-Fair-Frühstück für alle Generationen

**Samstag, 18. März 2017
ab 8.00 Uhr
Alfons Dorfner Halle**

Für Kinderbetreuung ist gesorgt!

Veranstalter:

Sozialausschuss der Marktgemeinde Lembach

Projekt BERTA: Soziales neu gestalten

Mit dem Projekt BERTA – freiwillig engagiert unterstützen wir die Altenheime des SHV, die Einrichtungen vom ARCUS Sozialnetzwerk sowie Pflegenden Angehörige bei der Suche nach helfenden Händen.

Welche Aufgaben würden auf Dich warten?

Vorlesen, Zuhören, Spazieren gehen, Begleitung bei Einkauf oder Arztbesuch, Spielen, Mithilfe bei religiösen Festen oder Ausflügen und Ähnliches.



Berta Kumpfmüller ist die Namensgeberin für dieses Projekt. Viele Jahre lang besuchte Sie täglich Bewohner im Altenheim Lembach.

Zuhören, Spazieren gehen, Spielen, zum Gottesdienst begleiten, Singen, Menschen beim allerletzten Stück des Lebensweges begleiten. Für all diese Anliegen hatte sie stets ein offenes Ohr.

FREIWILLIG ENGAGIERT,

„Ich möchte einfach da sein,
wenn Du mich brauchst.“

Eine gemeinsame Initiative von

Sozialsprenkel
Oberes Mühlviertel

ARCUS
Sozialnetzwerk

SHV
Sozialhilfverband
Rohrbach

Welchen Lohn darfst Du erwarten:

Zufriedenheit, Gewissheit, eine sinnstiftende Aufgabe erfüllt zu haben, Persönliches Glücksgefühl

Aus der Glücksforschung wissen wir: „Die größte Quelle von Glück ist, jemand anderen glücklich zu machen. Wenn Du also wirklich was für Dich tun willst, dann tu etwas für andere!“

Studienabschluss

Claudia Falkinger, MA



Adresse:
Moritz-Scheibl-Straße 22

Studium:
Masterstudium "Kommunikationsmanagement" an der FH der Wirtschaftskammer Wien mit gutem Erfolg

Akademischer Grad:
Master Of Arts in Business

Die LN gratulieren sehr herzlich und wünschen alles Gute auf dem weiteren Berufs- und Lebensweg!

KULTURSPRUNG
regionales kulturelles Netzwerk
www.kultursprung.net

Die neue Abfall-App

Nie wieder auf das Hinausstellen von Mülltonne, Papiertonne und Biosack vergessen!

Abfall OÖ - die neue App mit dem Abfall-Rundum-Service können Sie sich kostenlos in Ihrem App Store (für Android und iOS) downloaden.

Was die App bietet:

Praktisches Abhol-Erinnerungsservice, ASZ Infos, Abfall ABC, News u.v.m.

Sie haben damit alle Abholtermine von Restabfall, Papierabfall und Bioabfall auf einen Blick zusammengefasst und können sich zur gewünschten Zeit daran erinnern lassen!

So einfach funktioniert es:

- Laden Sie sich die App herunter
- Beim ersten Starten geben Sie Ihre Adresse ein
- Unter Einstellungen legen Sie Ihre gewünschte Erinnerungszeit fest - z.B. immer am Vortag um 19 Uhr



Blutspendeaktion

**Dienstag, 31. Jänner 2017 von 18.00 - 20.30 Uhr
in der Rot-Kreuz-Ortsstelle Lembach**

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem **Alter von 18 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. nach 5 Wochen per Post, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende Hotline: 0800 / 190 190** bzw. per E-Mail wmb@o.rotekruz.at zur Verfügung.

Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter www.rotekruz.at/ooe erfahren.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH



Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!

Gesunde Gemeinde Lembach



Vorbeugung vor Krebserkrankungen

Dem Jahresschwerpunkt 2016/2017 „Gesund im Leben stehen – Vorbeugung vor Krebserkrankungen“ widmeten sich die Gesunden Gemeinden Sarleinsbach, Atzesberg, Putzleinsdorf, Lembach und Hörbich.

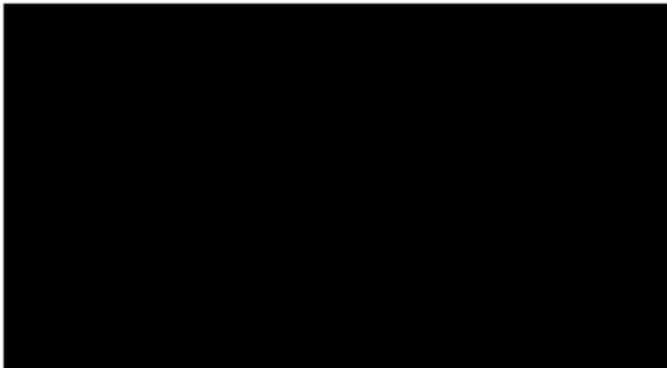
Bei der Podiumsdiskussion Krebsvorsorge am 6. Oktober 2016 in Sarleinsbach folgten circa 60 Besucher den interessanten Ausführungen von Allgemeinmedizinerin Dr. Martina Pürmair, Psychotherapeut Mag. Walter Leeb von der Krebshilfe und der Diätologin Erika Mittergeber.

Sie erklärten wie wichtig Vorsorgeuntersuchungen, Humor in belastenden Situationen und eine gesunde ausgewogene Ernährung sind.

Eine Betroffene schilderte in ausführlicher und beeindruckender Weise über ihre Krebserkrankung, die mittlerweile 30 Jahre zurückliegt.

Noch einige Informationen zum Thema Krebs:

Körperliche Aktivität wurde in Zusammenhang mit der Prävention von Krebserkrankungen lange Zeit unterschätzt. Erst in den letzten Jahren wurde diese Thematik umfassend erforscht. Zahlreiche Studien belegen den positiven Effekt von Bewegung bei der Risiko-Minimierung, an Krebs zu erkranken.



Die WHO empfiehlt mindestens 30 Minuten gemäßigte körperliche Aktivität an 5 Tagen in der Woche oder mindestens 20 Minuten intensive körperliche Aktivität an 3 Tagen in der Woche.

So wirkt körperliche Aktivität: Bewegung stärkt Muskulatur, Bänder und Knochen, regt das Herz an und normalisiert den Blutdruck. Der Stoffwechsel wird aktiviert, der Insulinbedarf sinkt und Fett wird abgebaut. Gerade diese Effekte sind für die Krebsprävention besonders wichtig. Denn Übergewicht und Adipositas (Fettleibigkeit) bedeuten nicht nur eine Gefährdung für Herz-Kreislaufkrankungen, sondern sind auch ganz wesentliche Faktoren für das Risiko an Krebs zu erkranken.

Mehr Lebensqualität durch Bewegung - Sturzprävention

Das Team der Gesunden Gemeinde plant für das Frühjahr einen Kurs für die Generation ab 70. Sportwissenschaftlicher Trainer wird voraussichtlich Herr Alexander Hintringer sein. Der genaue Zeitpunkt und Ablauf wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.



Stürze bleiben gerade im Alter meistens nicht ohne Folgen. Verletzungen und Angst vor weiteren Stürzen schränken die alltäglichen Aktivitäten oft ein. Rund die Hälfte der Verletzungen sind Knochenbrüche. Wunden, Prellungen und Kopfverletzungen sind ebenfalls häufig. Die Sturzprävention sorgt mit einem speziellen Trainingsprogramm für mehr Beweglichkeit und Selbstständigkeit und beugt so Problemen im Alltag vor.

In der Kleingruppe wird mit Gleichgesinnten unter sportwissenschaftlicher Anleitung gearbeitet.

Kursinhalte:

- Austausch und gemeinsame Bewegung in Kleingruppen
- Spezielle Übungen zur Verbesserung von Gleichgewicht, Kraft und Reaktion
- Mit einfachen Bewegungsaufgaben wird auf persönliche Stärken und Schwächen eingegangen
- Fortschrittkontrolle durch den Trainer
- Übungen für zuhause in Wort und Bild inklusive Kursunterlagen.

Das Team der Gesunden Gemeinde freut sich, dass die verschiedenen Bewegungsangebote immer wieder angenommen werden. Zumba, Yoga, „Tanzen ab der Lebensmitte“, „Turnen 50+“ sind ein regelmäßiges Angebot.

„Wer nicht jeden Tag etwas für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für die Krankheit opfern.“

Sebastian Kneipp

Das Team der Gesunden Gemeinde wünscht allen Lembacherinnen und Lembachern ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit, für das Jahr 2017!

SPIEGEL - Spielgruppe Lembach

Sommerfest im Pfarrgarten

Endlich fand heuer im August das erste Fest im alten Kiga-Garten statt!

Zahlreiche Kinder kamen mit ihren Eltern und Großeltern zum 1. Sommerfest des SPIEGEL Treffpunktes Lembach. Viele der Eltern fühlten sich in ihre eigene Kindergartenzeit zurückversetzt, als sie die alte Hütte betraten. Jeder erinnert sich gerne an den tollen Garten in der Pfarrgasse zurück.

Wir sind der Pfarre Lembach sehr dankbar, dass wir diesen nun mit den Spielgruppenkindern wieder reaktivieren durften.

Das SPIEGEL Team hatte viele Stationen für die Kinder vorbereitet: Maltisch, Schminktisch, Kette fädeln, Knet-Tisch, Luftballoonfiguren, Riesen-Seifenblasen, Sandspielen. Zum Abschluss wurde noch eine Steckerl-Knacka auf zwei Feuerschalen gegrillt.

Es war ein sehr gelungener Nachmittag und wir freuen uns schon auf das Sommerfest 2017, wo der SPIEGEL Treffpunkt Lembach sein 15-jähriges Bestehen feiern wird.

Vielen Dank an das gesamte SPIEGEL Team! Nur wenn alle zusammenhelfen, kann so ein Fest stattfinden.



"Eis-Pepi" versüßte uns den Nachmittag mit leckerem Eis!



Da unser Herr Pfarrer Kasimir leider im Urlaub war, besuchte uns Pfarrer Alex auf einen Kaffee

SPIEGEL-Team 2016



vorne v.l.: Magda Lang (Kassierin), Andrea Gierlinger (Treffpunktleiterin), Daniela Battisti (Eltern-Kind-Café)
hinten v.l.: Jutta Pühringer (Spielgruppenleiterin), Sandra Knapp (Spielgruppenleiterin), Claudia Weishäupl (Spielgruppenleiterin), Maria Wildauer (Eltern-Kind-Café)

Eltern-Kind-Turnen

Dank vieler Helfer-Mama's können wir auch heuer das Kinderturnen in der Alfons Dorfner Halle anbieten. Da im November teilweise an die 50 Kinder anwesend waren, bitte ich die Eltern, die Altersgrenze bis 6 Jahre einzuhalten. Für die Schüler wird ab Jänner 2017 wieder ein Kinderturnen ab Volksschulalter angeboten, welches der Elternverein organisiert. Bitte habt Verständnis, dass bei uns die Jüngeren Vorrang haben, denn Bewegung hat eine entscheidende Bedeutung für die gesunde Entwicklung unserer Kleinsten.



Kinderturn-Termine donnerstags 16.15 - 17.15 Uhr:
22. Dezember 2016, 12. Jänner 2017, 2. und 9. Februar 2017, 16. Februar 2017, 2. März 2017, 9. März 2017, 16. März 2017, 23. März 2017 und 30. März 2017.

Kinderwarenbasar Herbst 2016

Der heurige Herbstbasar im September ist wieder sehr gut gelaufen. Über 6.500 diverse Artikel standen zum Verkauf. Diesen enormen Anstieg an angebotenen Kindersachen haben knapp 60 Helfer-Mamas aus Lembach & Hörbich bestens bewerkstelligt. Vielen Dank für eure Hilfe!



Eltern-Kind-Kaffee

Ungezwungenes Treffen immer montags von 9.00-10.30 Uhr im Spielgruppenraum (Untergeschoß Pfarrheim). Jeder kann daran kostenlos teilnehmen! Wir freuen uns auf interessante Gespräche, Austausch der Gleichgesinnten, Spielen der Kinder und vieles mehr!

Terminvorschau:

06. Jänner 2017:

Pfarrcafé (Sternsingermesse)

19. Februar 2017:

Kinderfasching im Tanzcafé Fierlinger

24. und 25. März 2017:

Kinderwaren-Frühjahrs-Basar

Goldhaubengruppe – ein Auslaufmodell? Plädoyer für unsere Goldhaubenfrauen!



Die Lembacher Goldhaubengruppe feiert 40 Jahre Goldhaubengemeinschaft. Das heißt zurückzublicken, aber auch nach vorne zu schauen.

Rückblickend wurde die Frauengemeinschaft gegründet, um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich in der Öffentlichkeit zu treffen, ihre Gedanken auszutauschen und auf diese Weise selbstbewusster zu werden. Aus dieser Gemeinschaft entstanden vor 40 Jahren die Goldhaubengruppen in OÖ, so auch in Lembach.

Im Tragen ihrer Trachten, Goldhauben und Kopftücher vermitteln uns die Frauen Brauchtum, traditionelle und kulturelle Werte. Sie vermitteln uns Heimat und die Basis unserer Herkunft und unserer Werte. Dies sollten wir nicht vergessen!

Sie organisierten, damals wie heute, Näh- und Stickkurse, um gemeinsam ihre Trachten, Goldhauben und Kopftücher unter professioneller Aufsicht anzufertigen.

Dieses Wissen über Handarbeit und Bekleidungsregeln, wie die Kleider zu tragen sind, wurde den Frauen so vermittelt. Nicht zu vergessen die gemeinsamen Stunden der Handarbeit, des Beisammenseins und des Austausches.

Ist es nicht schön, weg von all den Medien und vom Alltagsstress zu sein und das Wissen über unsere Traditionen zu erfahren und an unsere Nachkommen weitergeben zu können? Diese sind für viele Menschen in unserer Gesellschaft, gerade in der schnelllebigen Zeit, sehr wichtig geworden.

Zur 400 Jahr Feier haben sich viele Frauen in Lembach, Trachten und Dirndl selbst genäht oder fertigen lassen. Um den Fortbestand der Goldhaubengemeinschaft zu sichern ist es notwendig, dass sich wieder neue Mitglieder der Gemeinschaft anschließen.



Im Jubiläumsjahr 2017 werden verschiedene Veranstaltungen stattfinden, diese bieten unseren Frauen, aller Altersgruppen die Gelegenheiten, ihre Trachten und Dirndl auszuführen und mit Stolz zu präsentieren.

Die Goldhaubengruppe leistet jedoch nicht nur einen Beitrag zur Verschönerung kirchlicher und kultureller Festlichkeiten, sondern unterstützt auch immer wieder soziale Einrichtungen und Projekte.

Zeigen wir unseren Goldhaubenfrauen unsere Wertschätzung und Akzeptanz!

Petra Keplinger

Advent-Winterwanderung

Sonntag, 18. Dezember 2016

17.00 Uhr am Marktplatz

HiKöDe – Hilfsprojekt Königsfeld Deutsch Mokra

Herbstreise nach Königsfeld in den Waldkarpaten von 15. – 20. September 2016

Nachdem wir für den geplanten, 47., Hilfstransport für das Rote Kreuz in Tjachiv noch keine Bewilligung hatten, die Papiere wurden in Kiev noch nicht bearbeitet, änderten wir spontan das Sortiment der Ladeliste und schickten einen LKW mit Hilfsgüter zur Evangelischen Diakonie in Alba Julia nach Rumänien. Fa. Gartner KG in Lambach stellte, auch spontan, einen LKW zur Verfügung.

Nichts desto trotz machten wir uns, 8 Personen aus OÖ, auf die Reise nach Königsfeld. Wir hatten ja einen Arbeitseinsatz, unseren 18., geplant. In der kleinen Schule Brotschka in Lopuchowo ist nach der staatlichen Außenrenovierung und Anbau für Kindergarten noch ein Klassenzimmer im Obergeschoß zu fertigen. Für Hrn. Rittberger Michael ist es eine besondere Herausforderung, ist er doch zum ersten Mal unser „Polier“. Viel Holz, das zwei Sägewerksbesitzer für die gute Sache sponserten, wurde verarbeitet. Weiteres Material wurde von Fa. HEGER gespendet und vor Ort gekauft. Hermann Hochreiter ist für die Heizung und den elektrischen Teil zuständig.

Fr. Direktor zeigte sich sehr dankbar und sorgte für das leibliche Wohl unserer fleißigen Arbeiter Michael, Hermann, Johann, Thomas und Josef. Vier fleißige Helfer von Brotschka halfen mit und so konnte unser Ziel in 3 Arbeitstagen erreicht werden.

Hermine, Renate und ich nützten die Zeit für Besuche bei den Patenschaftsfamilien und lernten neue Schicksale kennen. Anstatt, wie gewohnt Lebensmittel oder Medikamente zu kaufen, entschlossen wir uns, für eine Familie eine Kuh zu finanzieren. Sie mussten ihre Kuh wegen einer Verletzung weg geben und als Selbstversorger ist diese lebensnotwendig.



Auf dem Markt

Zufrieden traten wir die Heimreise an und wir danken allen Menschen, die für das Gelingen dieser Tage beigetragen haben. Ebenso danken wir Fa. AUTO Engleder Franz für das zur Verfügung stellen eines Kraftfahrzeuges.



Das Klassenzimmer muss fertig werden



DANKE für die tolle Jacke und die anderen Dinge

Als Gründerin und Obfrau von HiKöDe danke ich allen Personen, Firmen, Vereinen und sonstigen Einrichtungen für den Einsatz, der unsere Organisation wachsen ließ und in 10 Jahren zu dem machte, was es heute ist. Ich bin stolz auf mein Team und unsere Helfer und Hr. Johann Falkinger in Ebrasdorf für die Herberge unserer Hilfsgüter.

Ergänzung zu unserem Bericht in der Ausgabe vom Juli 2016: Ich berichtete über die Entstehung und Entwicklung von HiKöDe: Im Juni 2012 übersiedelten wir in das Lager nach Ebrasdorf. Parallel dazu stellte uns die Marktgemeinde Lembach für 2 Jahre im Markthaus (ehem. Post) 2 Räume als Lager für die Textilien zur Verfügung, für die wir herzlich danken.

Sammelpause bis Ende Februar 2017. Nächste Annahme ist am Montag, 6. März 2017 ab 18:00 Uhr

Das Team von HiKöDe wünscht Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Zufriedenheit im Neuen Jahr 2017.

Martha Reiter, www.hiköde.at



Veranstaltungskalender Marktgemeinde Lembach

Dezember 2016		
Mo	5.	Kino im Vitum (Film: Stille Nacht) Vitum Putzleinsdorf, 20 Uhr, VA: KBW Treffpunkt Bildung Putzleinsdorf
Di	6.	Nikolausfeier für die Kinder Marktplatz, anschließend in der Pfarrkirche, 16:30 Uhr, VA: Spiegel-Spielgruppe
Mi	7.	Ein Nachmittag für ältere Menschen Pfarrheim, 14 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Do	8.	Adventrunde der Katholischen Frauenbewegung Pfarrzentrum, 19.30 Uhr, VA: KFB Lembach
Fr	9.	Spielenachmittag des Pensionistenverbandes Gasthaus Schilift, 14 Uhr, VA: Pensionistenverband
Fr	9.	Glaubensgrundkurs, Thema: "Der Mensch lädt Gott aus" Gasthaus Altendorfer, 19.30 Uhr, VA: Bibellesekreis Lembach
Sa	10.	Punschstand des FC Dudelsack Marktplatz, ab 14 Uhr, VA: FC Dudelsack
Sa	10.	Konzert: Len Sander, Support: Haley Heynderickx Musikclub Lembach, 21 Uhr, VA: Musik-Kulturclub Lembach
Di	13.	Stammtisch für Pflegende Angehörige Gasthaus Altendorfer (K+K Hofbeisl), 20 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde Lembach
Do	15.	Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M. Sitzungssaal des Gemeindeamtes, 19.30 Uhr
Sa	17.	Weihnachtsfeier des Seniorenbundes Gasthaus Altendorfer, 14 Uhr, VA: Seniorenbund
Sa	17.	Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes
So	18.	Winterwanderung der Goldhaubengruppe Lembach Treffpunkt: Marktplatz, 17 Uhr, VA: Goldhaubengruppe Lembach
Mi	21.	Adventfeier beim Nachmittag für ältere Menschen Pfarrheim, 14 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Di	27.	Restmüllabfuhr
Di-FR	27.-30.	28. Hallen-Nachwuchsturnier Alfons-Dorfner-Halle, VA: Sektion Fußball
Fr	30.	Silvesterwanderung des Pensionistenverbandes
Jänner 2017		
Mo	2.	Papierabfuhr
Mo	2.	Kino im Vitum (Film: Luther) Vitum Putzleinsdorf, 20 Uhr, VA: KBW Treffpunkt Bildung Putzleinsdorf
Do	5.	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!
Do	5.	Ball des Kameradschaftsbundes Gasthaus Altendorfer, 20 Uhr, VA: Kameradschaftsbund Lembach
Sa	7.	Konzert: W.W.Wet - The Sound of Water Alfons-Dorfner-Halle, 20 Uhr, VA: Musikverein Pfarrkirchen
Mi	11.	Eisstockschießen des Seniorenbundes Eisbahn Viertelmühle, 13.30 Uhr, VA: Seniorenbund
Mi	11.	Ein Nachmittag für ältere Menschen Pfarrheim, 14 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Mi	11.	Kochkurs: Raffinierte Getreideküche - wertvoll, modern, köstlich HS-Küche, 19.30 Uhr, VA: Bäuerinnen Lembach, Anmeldung: 0676/821 25 29 24
Do	12.	Literaturbuffet mit Richard Wall: Vom schönen Leben auf dem Lande Pfarrheim Niederkappel, 20 Uhr, VA: Kultursprung u. Büchereien
Fr	13.	Glaubensgrundkurs, Thema: "Das große Defizit des Menschen" Gasthaus Altendorfer, 19.30 Uhr, VA: Bibellesekreis Lembach
Sa	14.	Jahreshauptversammlung der Theatergruppe GH Haderer 19.30 Uhr, VA: Theatergruppe Lembach
Di	17.	Stammtisch für Pflegende Angehörige Gasthaus Altendorfer (K+K Hofbeisl), 20 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde Lembach
Fr	20.	Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr GH Altendorfer, 19.30 Uhr, VA: FF Lembach
Sa	21.	Konzert des Bezirksblasmusikorchesters Alfons-Dorfner-Halle, 19.30 Uhr, VA: Bezirksblasmusikorchester
Di	24.	Restmüllabfuhr
Mi	25.	Ein Nachmittag für ältere Menschen Pfarrheim, 14 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Fr	27.	Konzert, Lesung: G'sunga, g'spüt und g'les'n <i>Texte von Hermann Hinterhölzl, musikalisch umrahmt von der Gruppe Leinöl aus Julbach</i> Gemeindesaal Hörbich, 20 Uhr, VA: Kultursprung
Sa	28.	Tagesskifahrt auf die Reiteralp Anmeldung: Raiffeisenbank - Tel. 07286/7550 Abfahrt: 05.30 bei der Alfons-Dorfner-Halle, VA: Sektion Ski
Di	31.	Blutspendeaktion Rot-Kreuz-Dienststelle Lembach (Altenheim), 18 - 20.30 Uhr, VA: Rotes Kreuz

Fr	3.	Impro Vitum F
Sa	4.	Streic Alfons-l
Sa	4.	Hörbi Gemein
Mo	6.	Bauve Bitte di
Mo	6.	Kino i Vitum F
Mi	8.	Ein Na Pfarrhe
Do	9.	Spiele Gastha
Fr	10.	Glaub Gastha
Sa	11.	Lemb Wenzlw
So	12.	Konze Alfons-l
Mo	13.	Übert Alfons-l
Di	14.	Stamm Gastha
Mi	15.	Zsam Mit Har Gastha
Sa	18.	Fasch Alfons-l
So	19.	Kind Tanzcat
Di	21.	Restm
Mi	22.	Fasch Pfarrhe
So	26.	Konze Alfons-l
Mo	27.	Papie
Di	28.	Fasch Marktpl
So	5.	Konze Alfons-l
Mo	6.	Kino i Vitum F
Mi	8.	Ein Na Pfarrhe
Fr	10.	Bauve Bitte di
Fr	10.	Glaub Gastha
Sa	11.	Konze Alfons-l
Di	14.	Stamm Gastha
Mi	15.	Vortra mit Ger Gasth.
Sa	18.	B-Fair Alfons-l
Di	21.	Restm
Mi	22.	Juger Alfons-l
Mi	22.	Ein Na Pfarrhe
Mi	22.	Übert Alfons-l
r-SaF	24.-25.	Kind Annahr Alfons-l

Februar 2017

	Show mit Live-Musik: Die Zebras Putzleinsdorf, 19.30 Uhr, VA: Kultursprung
	Cher-Konzert der Landesmusikschule Lembach Dorfner-Halle, 19.30 Uhr, VA: LMS Lembach
	Cher Roas Hörsaal Hörbich, 20 Uhr, Ortsbauernschaft Hörbich
	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!
	Kino im Vitum (Film: Die Kinder des Monsieur Mathieu) Putzleinsdorf, 20 Uhr, VA: KBW Treffpunkt Bildung Putzleinsdorf
	Nachmittag für ältere Menschen Pfarrheim, 14 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
	Nachmittag des Seniorenbundes Gasthaus Altendorfer, 14 Uhr, VA: Seniorenbund
	Glaubensgrundkurs, Thema: "2000 Jahre Jesus" Gasthaus Altendorfer, 19.30 Uhr, VA: Bibellesekreis Lembach
	Lebender Ortschaftsmeisterschaften gemeinsam mit Putzleinsdorf Hörsaal Hörbich, 10 Uhr, VA: Sektion Ski
	Lehrert: JoLeNi! Dorfner-Halle, 15 Uhr, VA: JoLeNi!
	Überschrittsprüfungskonzert Dorfner-Halle, 18 Uhr, VA: Landesmusikschule
	Arbeitsnachmittag für Pflegende Angehörige Gasthaus Altendorfer (K+K Hofbeisl), 20 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde Lembach
	Lebender zanz mitanond singa! Gasthaus Altendorfer, 14 Uhr, VA: Seniorenbund
	Arbeitsnachmittag für Pflegende Angehörige Dorfner-Halle, 13 Uhr, VA: Pensionistenverband
	Arbeitsnachmittag im Tanzcafé Café Fierlinger, 14 Uhr, VA: SPIEGEL-Spielgruppe
	Restmüllabfuhr
	Arbeitsnachmittag beim Nachmittag für ältere Menschen Pfarrheim, 14 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
	Lehrert: Nordwaldkammerorchester Dorfner-Halle, VA: Nordwaldkammerorchester
	Papierabfuhr
	Arbeitsnachmittagsdienstag: Kirtag am Marktplatz Markt, ab 7 Uhr

März 2017

	Lehrert der Bigband Dorfner-Halle, VA: Landesmusikschule
	Kino im Vitum (Film: Landraub) Putzleinsdorf, 20 Uhr, VA: KBW Treffpunkt Bildung Putzleinsdorf
	Nachmittag für ältere Menschen Pfarrheim, 14 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!
	Glaubensgrundkurs, Thema: "Das Kreuz" Gasthaus Altendorfer, 19.30 Uhr, VA: Bibellesekreis Lembach
	Lehrert der Musikkapelle Niederkappel Dorfner-Halle, VA: Musikverein Niederkappel
	Arbeitsnachmittag für Pflegende Angehörige Gasthaus Altendorfer (K+K Hofbeisl), 20 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde Lembach
	Arbeitsnachmittags: Gesunde Gartenbewirtschaftung Gasthaus Altendorfer, 19.30 Uhr, VA: Bäuerinnen v. Lembach, Hörbich, Niederk. u. Putzleinsd.
	Arbeitsnachmittags-Frühstück für alle Generationen Dorfner-Halle, 8.00 Uhr, VA: Sozialausschuss der Marktgemeinde Lembach
	Restmüllabfuhr
	Arbeitsnachmittags: Singsingen der Neuen Mittelschule Lembach Dorfner-Halle, VA: NMS Lembach
	Nachmittag für ältere Menschen Pfarrheim, 14 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
	Überschrittsprüfungskonzert Dorfner-Halle, 18 Uhr, VA: Landesmusikschule
	Arbeitsnachmittags: Warenbasar für Frühlings- und Sommerartikel Dorfner-Halle, VA: Spiegel-Team (für das leibliche Wohl ist gesorgt)

April 2017

Sa	1.	Ein klassischer Konzertabend einmal anders mit Johanna Falkinger Alfons-Dorfner-Halle, VA: Kultursprung
Mo	3.	Kino im Vitum (Film: Das Labyrinth der Wörter) Vitum Putzleinsdorf, 20 Uhr, VA: KBW Treffpunkt Bildung Putzleinsdorf
Mi	5.	Ein Nachmittag für ältere Menschen Pfarrheim, 14 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Fr	7.	Glaubensgrundkurs, Thema: "Gerecht vor Gott" Gasthaus Altendorfer, 19.30 Uhr, VA: Bibellesekreis Lembach
Sa	8.	Fairtrade-Kabarett: Weltenbummler Alfons-Dorfner-Halle, 20 Uhr, VA: Lebensraum Donau-Ameisberg
Mo	10.	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!
Di	18.	Restmüllabfuhr
Mi	19.	Ein Nachmittag für ältere Menschen Pfarrheim, 14 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Sa	22.	Frühlingskonzert der Musikkapelle Lembach Alfons-Dorfner-Halle, 20 Uhr, VA: MV Lembach
Mo	24.	Papierabfuhr
Fr	28.	Vortragsabend der Landesmusikschule Lembach Alfons-Dorfner-Halle, VA: LMS Lembach
So	30.	Erstkommunion Pfarrkirche Lembach, 9.30 Uhr, VA: Pfarre Lembach
So	30.	Maibaum aufstellen Markt, 19 Uhr, VA: ÖAAB Lembach

Mai 2017

Do	4.	Kabarett: Hans Klaffl Alfons-Dorfner-Halle, VA: Kultursprung
Fr	5.	Glaubensgrundkurs, Thema: "Wer's glaubt wird selig" Gasthaus Altendorfer, 19.30 Uhr, VA: Bibellesekreis Lembach
Sa	6.	Fair Tragen - Modeschau und mehr Alfons-Dorfner-Halle, VA: Verein Lebensraum Donau-Ameisberg
Mo	15.	Überschrittsprüfungskonzert Alfons-Dorfner-Halle, 18 Uhr, VA: Landesmusikschule
Di	16.	Restmüllabfuhr
Fr	19.	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!
So	21.	Trachtensonntag mit Frühschoppen Hl. Messe, 9.30 Uhr, anschl. Frühschoppen am Markt, VA: Goldhauben & FF
Mi	24.	Festkonzert: 25 Jahre Landesmusikschule Lembach Alfons-Dorfner-Halle, 20 Uhr, VA: Landesmusikschule Lembach

Juni 2017

Fr	9.	Glaubensgrundkurs, Thema: "Ein Leben im Glauben" Gasthaus Altendorfer, 19.30 Uhr, VA: Bibellesekreis Lembach
Di	13.	Restmüllabfuhr
Mo	19.	Papierabfuhr
Fr	23.	Glaubensgrundkurs, Thema: "Leid, das Leben ist nicht fair" Gasthaus Altendorfer, 19.30 Uhr, VA: Bibellesekreis Lembach
Sa	24.	Sonnwendfeier Vor dem Alistoffsammelzentrum, VA: ÖAAB und Musikverein Lembach
Mi	28.	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!

Juli 2017

Di	11.	Restmüllabfuhr
So	9.	Feier: 70 Jahre Union Lembach Alfons-Dorfner-Halle, VA: Union Lembach

August 2017

Di	8.	Restmüllabfuhr
Mo	14.	Papierabfuhr

September 2017

Di	5.	Restmüllabfuhr
Sa	23.	Mühlviertler G'stanzsingsa Alfons-Dorfner-Halle, 20 Uhr, VA: Goldhaubengruppe Lembach

Oktober 2017

Di	3.	Restmüllabfuhr
Mo	9.	Papierabfuhr
Di	31.	Restmüllabfuhr

November 2017

Sa	10.	Bläserstage - Konzertwertung des Bezirkes Rohrbach Alfons-Dorfner-Halle, www.rohrbach.ooe-bv.at
So	12.	Ball der Freiwilligen Feuerwehr Lembach Alfons-Dorfner-Halle, 20 Uhr, VA: FF Lembach
Di	28.	Restmüllabfuhr

Dezember 2017

Mo	4.	Papierabfuhr
Sa	30.	Restmüllabfuhr

Fassaden von Schmidhofer sind einzigartig & ästhetisch, schützen das Haus vor sämtlichen Wettereinflüssen und sorgen im Inneren für optimalen Temperatureausgleich.
www.schmidhofer.at



SCHMIDHOFER
Dächer und Fassaden

**Durchdachte Funktion
und zeitlose Ästhetik**



ING. CHR. **STADT**

Zündende Ideen

Herdbau
Klima-Lüftung
Gas-Wasser-Heizung

4132 LEMBACH • Falkensteinstraße 5 • Tel.: 07286/8213 • www.stadt-lembach.at



...ist Massage und mehr



Shiatsu ist eine manuelle, ganzheitliche Körperarbeit - im Mittelpunkt steht der Mensch.

Shiatsu kann bei einer Vielzahl von Beschwerden eingesetzt werden.

Shiatsu gibt dem Körper und dem Geist den Raum sich zu entspannen.

Shiatsu hat positive Auswirkungen bei:

- chronischen Kopfschmerzen
- Erschöpfungszuständen
- Rückenbeschwerden und Einschränkungen des Bewegungsapparates
- Verdauungsproblemen
- Hitze- oder Kälteempfinden im Körper
- PMS und Menstruationsbeschwerden
- sowie weitere „kleinen Beschwerden“, die man meist ignoriert.

Habe ich Ihr Interesse geweckt – dann kontaktieren Sie mich unter Tel. 0699 / 10 13 19 97

Edith Knogler, Dipl. Shiatsu Praktikerin, Mannersdorf 23, 4134 Putzleinsdorf

Firma INNOVAMETALL baut im INKOBA Niederkappel

Zehn Jahre, nachdem sich die Firma ÖkoFEN im Inkoba-Betriebsbaugelände in Niederkappel angesiedelt hat, bekommt das Unternehmen einen Nachbarn: Am 28. Oktober 2016 setzte das Stahl- und Metallbau-Unternehmen Innovametall den Spatenstich für eine neue Produktionsstätte.

Das Unternehmen mit Stammsitz in Linz ist speziell auf Balkone zum Nachrüsten im öffentlichen Wohnbau, sowie auf ein innovatives Park- und Verleihsystem für Fahrräder spezialisiert. In diesen beiden Bereichen ist eine starke Nachfrage spürbar, verrät Geschäftsführer Ing. Klaus Pichtbauer und begründet damit den Neubau. "Unsere gesamte Produktion ist derzeit ausgelagert und weit verstreut - unter anderem bei der Firma Baumgartner in Oberkappel. Diese soll jetzt gebündelt werden", erklärt er.

Warum er sich für den Wirtschaftspark-Standort in Niederkappel und gegen eine Absiedlung ins Ausland entschieden hat, liegt an den Mitarbeitern: "Das ganze Team aus Oberkappel wird hier tätig werden. Mittelfristig ist ein Mitarbeiter-Stand von 20 Leuten geplant."

Im Mai 2017 soll die Produktion starten. Insgesamt hat sich Innovametall 13.000 m² Fläche des Betriebsbaugeländes gesichert - spätere Erweiterungen sind also nicht ausgeschlossen.

Darüber freut man sich nicht nur im Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel, sondern vor allem in der Gemeinde Niederkappel bzw. der Regionale Wirtschaftsverband Donau-Ameisberg. "Für uns ist das heute ein ganz besonderer Tag. Mehr als zehn Jahre ist es her, seit das Betriebsbaugelände gegründet und sich der erste und bisher letzte Betrieb angesiedelt hat", meinte Bürgermeister Josef Wögerbauer, ehe gemeinsam der symbolische Baubeginn erfolgte.



Foto: Gahlleitner

v.l.n.r.: Bgm. Andreas Lindorfer (Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel); LAbg. Georg Ecker; Bgm. Josef Wögerbauer (Gemeinde Niederkappel); GF Klaus Pichtbauer (Fa. INNOVAMETALL Stahl- und Metallbau GmbH); Obmann INKOBA Donau-Ameisberg; Ing. Martin Serlath, Leitung Abwicklung - Baufirma Goldbeck-Rhomberg; GF DI Werner Pamminer (Business Upper Austria - OÖ. Wirtschaftsagentur GmbH); Hr. KommR. Herbert Mairhofer (WK-Obmann Bezirk Rohrbach)

mode + schuh
haderer

MARKTPLATZ 7 | 4132 LEMBACH I.M.

WWW.MODE-HADERER.AT



„SIE UNTERSTÜTZEN DEN FACHHANDEL
VOR ORT, DER...“

- Lehrlinge ausbildet
- qualifizierte Mitarbeiter beschäftigt
- das Ortsbild prägt und den Ortskern belebt
- andere lokale Betriebe beschäftigt (Tischler, Elektriker, Maler...)
- Steuern in der Gemeinde und in Österreich bezahlt
- mit Leib und Seele hinter seinen Produkten steht
- Sie auch mit speziellen Service verwöhnt
- Kaufkraft und Wertschöpfung in der Region erhält
- Ihre Zufriedenheit als Maß aller Dinge sieht

DASS SIE BEI UNS IM
FACHHANDEL GEKAUFT
HABEN!

FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN
RUTSCH WÜNSCHT DAS
TEAM VON MODE + SCHUH HADERER

Kameradschaftsbund Lembach

Vereinsausflug vom 10. bis 13. Oktober 2016 zum Gardasee

Kameradschaftsbundausflug 2016 zum Gardasee. Am Montag, den 10. Oktober, pünktlich um 5:30 Uhr war Abfahrt in Lembach. 42 reiselustige Kameraden mit ihren Frauen, so wie auch einigen Gästen hatten sich für diesen Ausflug angemeldet. Über Linz, Salzburg und das Große Deutsche Eck wieder in Österreich gab es auf einem Parkplatz in der Nähe von Kufstein eine Rastpause. Wie üblich, sorgte wieder unser Fahnenträger für Würste, Senf und Gebäck. Weiter führte uns die Fahrt über den Brenner nach Trentino, dort gab es eine Stadtführung so wie auch eine Kaffeepause. Im Reisezielort Bardolino wurde am Abend schließlich das Hotel bezogen.

Am Dienstag ging die Fahrt nach Spiazzi zur einzigartigen Felsenkirche. Alle waren voll auf begeistert von diesem kirchlichen Bauwerk. Bei der Besichtigung und einer kurzen Andacht hatten wir auch; dank der Familie Hopfner, auch ein Marienlied gesungen. Nach einem Ortsspaziergang gab es noch eine Weinverkostung. Wirklich auserlesene Weine standen zur Verkostung und zum Kauf zur Verfügung. Ein weiterer Höhepunkt war am dritten Tag die Stadtführung in Verona. Vorbei an der Arena, der Via Giuseppe Mazzini (die Getreidegasse von Verona) zum Standmarkt im Zentrum. Nach dem Mittagessen stand Sirmione auf dem Programm. Nach einer Stadtführung auf der interessanten Halbinsel im Gardasee und einer Turmbesteigung konnten wir auf dem Schiff die Rückreise zum Hotel genießen.

Leider kam der vierte Ausflugstag, zugleich Rückreisetag, allen viel zu früh. Entlang des Ostufers Richtung Norden konnten wir noch die letzten Blicke zum Gardasee genießen. Vorbei an Bozen und Meran hinein ins Passeiertal nach St. Leonhard zum Geburtshaus von Andreas Hofer. Eine sehr interessante Museumsbesichtigung machte uns richtig hungrig für das Mittagessen. Über den Jaufenpass, den Brenner stärkten wir uns noch im Grünauerhof in Wals bei Salzburg. Gegen 22:00 Uhr erreichten wir wieder unseren Heimatort Lembach.



Unsere Reisegruppe in Verona



Sepp Falkinger vor der Felsenkirche in der Nähe des Gardasees

Danke dem Organisationsteam rund um Obmann Karl Zinnöcker, der sich, wie immer, sehr um das Wohl der ganzen Reisegruppe gekümmert hat.

Kameradschaftsbundball

Donnerstag, 5. Jänner 2017, 20.00 Uhr
Gasthof Altendorfer

Bergwanderung auf den Schober

Kamerad Herbert Wakolbinger (Altkassier) feierte seinen 75. Geburtstag. Obmann Karl Zinnöcker, Altobmann Hermann Altendorfer, Wolfgang Ruezhofer und Hubert Schinkinger gratulierten unserem Jubilar und beschenkten ihn mit einer Bergwanderung.

Der Vorstand des Kameradschaftsbundes fuhr mit ihm am 26. August nach Thalgau und von dort wanderten wir unter der Anführung von Obmann Karl Zinnöcker über die Ruine Wathenfels auf den Schober. Bei herrlichem Wetter durften wir die umliegende Bergwelt bzw. die umliegenden Seen besonders genießen. Zum Mittagessen fuhren wir weiter nach St. Gilgen ins Gasthaus „Mühlradl“. Dort wurden wir von Gastwirt Sepp Wagner und Elisabeth Pühringer (Tochter von Kamerad Peter Pühringer) bestens bewirtet.



**Wie sind FAMILIE!
Spaß & Freude**

LML Service Center Lembach
Linzerstraße 4 • 4132 Lembach
Tel.: 0664 2419618 • E-Mail: h.schuerz@lml.at

Mit Ihren Bedürfnissen wachsen – Das LML* für ein glückliches Leben

Mit uns an Ihrer Seite verlieren Sie den Spaß am Leben niemals. Denn eines ist Ihnen sicher: Sie bekommen immer jene Versicherung, Veranlagung und Finanzierung, die Ihren Bedürfnissen und Anforderungen 100 % gerecht wird. Ein Leben lang vom Besten das Passende. Was immer gleich bleibt: Ihre Zufriedenheit.

* Das LML ist das 1x1 und das ABC für Ihre individuelle, flexible und nachhaltige Versicherung, Veranlagung und Finanzierung aus einer Hand.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start für 2017!

Deine Lehre bei LML

Zur Verstärkung unseres Teams in Lembach suchen wir einen Lehrling zum / zur:

Versicherungskaufmann/-frau

Anforderungsprofil:

- positiver Pflichtschulabschluss
- freundliches, höfliches und engagiertes Auftreten
- Kontaktfreudigkeit und Freude am aktiven Zugehen auf Menschen

Wir bieten:

- Lehrverhältnis mit einer Ausbildungsdauer von 3 Jahren
- qualifizierte, praxisnahe Ausbildung mit begleitender Berufsschule
- gutes Betriebsklima

Arbeitsort: 4132 Lembach

Arbeitsbeginn: ab sofort, bzw. nach Vereinbarung

Interessiert? Dann richte deine Anfrage oder Bewerbung gleich an folgende Adresse:

Mein LML Lembach
Herrn Helmut Schürz
Linzerstr. 4
4132 Lembach

E-Mail: h.schuerz@lml.at
Tel. 07286 7577 oder 0664 2419618

Die Lehrlingsentschädigung für die Lehrstelle als Versicherungskaufmann/-frau beträgt € 526,00 brutto pro Monat.

Lebensraum „Donau-Ameisberg“ - Erste FAIRTRADE-Region in Oberösterreich

Am 21. August 2016 wurde im Rahmen des Marktfestes in Sarleinsbach die Region „Donau-Ameisberg“, mit den Gemeinden Hofkirchen, Hörbich, Kollerschlag, Lembach, Niederkappel, Oberkappel, Pfarrkirchen, Putzleinsdorf und Sarleinsbach zur ersten FAIRTRADE-Region in Oberösterreich ernannt.

Im Vorfeld der Ernennung haben sich alle Mitgliedsgemeinden der Region auf den Weg zur FAIRTRADE-Gemeinde begeben, gemeinsam an der Erfüllung der Ziele gearbeitet und die Auszeichnung für jede Gemeinde erhalten.

Ideengeber war der Verein „Lebensraum Donau-Ameisberg“, der 8 Gemeinden umfasst, und dessen Vorstand sich auch im FAIRTRADE-Arbeitskreis beteiligt. Putzleinsdorf wurde als zusätzliche Gemeinde in die FAIRTRADE-Region integriert. Gemeinsam mit Südwind OÖ, dem Klimabündnis OÖ und dem Welthaus Linz, jenen drei Organisationen, die das FAIRTRADE-Gemeinde Programm in Oberösterreich koordinieren, arbeiteten die Gemeinden in den letzten Jahren intensiv an der Verankerung des Fairen Handels. Unter dem

Motto „Fairtrade trifft auf Regionalität“ wurden im Frühjahr 2015 die ersten gemeindeübergreifenden Veranstaltungen organisiert, zuletzt war es die erfolgreiche Modenschau „Fair Tragen“ im Mai 2016 in Lembach.

Ziel der Region ist es, den fairen Handel zu stärken, das Bewusstsein der Bevölkerung zu fördern und die Lebensqualität zu verbessern.

Österreichweit setzen sich somit 161 FAIRTRADE-Gemeinden, -Städte und -Bezirke für mehr Fairness im Handel ein. Neben der Bildung einer Arbeitsgruppe, der Verfügbarkeit von FAIRTRADE-Produkten in lokalen Geschäften und der Gastronomie oder dem Einsatz von FAIRTRADE-Produkten in Betrieben, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen oder Pfarren, ist vor allem Bewusstseinsbildung und Information in allen Gemeinden der Region ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur FAIRTRADE-Region. Die Auszeichnung ist somit auch als Startschuss für weitere Aktivitäten zu verstehen.



Klimawandel trifft Gemeinde!

Gemeindevertreter aus Lembach, Kleinzell, Kirchberg Sarleinsbach und Peilstein, befassen sich mit Lösungen, um die negativen Auswirkungen des Klimawandels schon heute und langfristig zu vermeiden. Sie haben sich daher am 12. Oktober 2016 bei einer Abendveranstaltung gemeinsam mit zwei Vertreterinnen des Umweltbundesamts Wien mit den Folgen des Klimawandels beschäftigt.

Nach einer Präsentation über die schon zu beobachtenden und noch zukünftig möglichen Auswirkungen des Klimawandels wurden die TeilnehmerInnen eingeladen, sich mit der konkreten Klimasituation in der Region Donau-Böhmerwald zu befassen. Die GemeindevertreterInnen stellten fest, dass die Folgen des Klimawandels auch schon heute in der Region zu spüren sind.

Der Klimawandel ist kein Zukunftsszenario mehr - er findet bereits heute statt! In Österreich stieg seit dem 19. Jahrhundert die durchschnittliche Jahrestemperatur um rund

2 °C an. Die Auswirkungen dieser Erwärmung zeigen sich von Region zu Region unterschiedlich.

Aktives und auch vorausschauendes Handeln sind gefragt, um Veränderungen im Zuge des Klimawandels zu erkennen, Klimarisiken zu vermindern und teure Fehlentscheidungen zu vermeiden. Ziel dieses Projektes ist es, Unterstützungsmaterialien für die Gemeinden zu diesem Thema zu erarbeiten.



Raketen und Böller sind „Öko-Bomben“!

Hunderttausende Feuerwerke und Böller werden zu Silvester gezündet! Was kaum jemand bedenkt: All diese Kracher sind Umweltbomben, bei denen laut wissenschaftlichen Studien, mehr gesundheitsgefährlicher Feinstaub in die Luft gesprengt wird als durch den gesamten Autoverkehr während eines ganzen Jahres! Die großteils durch Kinderarbeit erzeugten Feuerwerkskörper sind „Schwermetall-Bomben“, die die Natur massiv belasten.

Den Berechnungen von Experten zufolge, gelangen um den Jahreswechsel rund 400 Tonnen Feinstaub in die Luft. Diese Winzigteilchen sind besonders gesundheitsgefährdend. Diese Giftstoffe sind so klein, **dass sie tief in die Lunge eindringen und so den menschlichen Organismus nachhaltig schädigen können**. Der Staub bleibt über längere Zeit in der Luft, wodurch er umso mehr eingeatmet wird.

Auch wenn der Mensch bekanntlich ein „Gewohnheitstier“ ist und sich von Sitten und Gebräuchen schwer trennen kann, ersuche ich die Gemeindebevölkerung zu unserem eigenen Schutz und zum Schutz der Natur auf die Verwendung von Böller und Feuerwerkskörpern **zu verzichten!**

Wir müssen uns die Frage stellen, ob wir weiterhin beim „weltmeisterlichen Treiben“ unsere Lebensgrundlage, die Natur und damit auch uns selber zu zerstören, mitmachen oder sind wir doch klug genug, umzudenken - gegen den „Strom zu schwimmen“ - und damit beispielgebend der Natur und uns selber einen guten Dienst zu erweisen. Außerdem könnten dadurch Körperverletzungen und Brände vermieden und der Tierwelt eine angst- bzw. stressfreie Nacht erspart werden!



FLINC – Die Mitfahrbörse die deine Geldbörse schont!

Eine Mitfahrbörse auch im Mühlviertel? Ja, die gibt es. Seit einiger Zeit fahren etliche Flinerinnen und Fliner gemeinsam zur Arbeit, zur Schule oder einfach zum Spaß. Dabei kann man nicht nur lästige Wartezeiten vermeiden, sondern auch ganz schön viel Geld sparen.



Wie funktioniert? Du meldest dich ganz einfach online bei Fling an und erstellst dein eigenes Profil. Je nachdem, ob du selbst eine Fahrt anbieten möchtest oder eine Mitfahrgelegenheit suchst, stellst du deine angebotene oder gewünschte Fahrt online ein. Fling sucht dir ganz einfach und automatisch potentielle MitfahrerInnen mit welchen du gleich direkt in Kontakt treten kannst. Mitfahrerinnen und Mitfahrer zahlen dann einen Unkostenbeitrag, welcher die Fahrt für alle billiger macht. Mach mit und erfahre selbst wie Du ganz einfach Geld sparst.

Alle weiteren Infos findest Du unter www.fling.org

Linzer Schule besucht Fairtrade-Region

Am 3. November 2016 waren 30 Schüler vom Aloisianum (Privatschule in Linz) im Rahmen eines Projektes zu Besuch in Lembach um sich über die Fairtrade-Region Donau-Ameisberg zu informieren.

Josef Habringer und Willi Hopfner haben über den Werdegang, die bisher gesetzten Aktivitäten und die Vorhaben und Ziele der Fairtrade-Region berichtet. Nach mehr als einer Stunde Information und Diskussion haben sich die Schüler auf den Weg gemacht um sich selber von Lembach und der Fairtrade-Region ein Bild zu machen. In diesem Zusammenhang wurden Lembacher zum Thema Fairtrade bzw. zur Fairtrade-Region befragt. Leider, so berichteten nachher die Schüler, haben viele Bewohner darüber nicht Bescheid gewusst.

Von der Idee eine Fairtrade Region zu gründen sowie von den geplanten Vorhaben zeigten sich die Schüler beeindruckt und würden gerne die Region unterstützen.



Betreuungsangebote für pflegende Angehörige

Die meisten Menschen möchten ihren Lebensabend daheim in ihrer vertrauten Umgebung verbringen und dank des großen Engagements der Angehörigen ist dies auch sehr oft möglich. Die Pflege und Betreuung eines nahen Angehörigen stellt die Angehörigen vor große Herausforderungen, denn die physische und vor allem auch psychische Belastung ist in vielen Situationen enorm.

Aus diesem Grunde hat der Sozialhilfverband Rohrbach bereits im Jahr 2015 beschlossen, den pflegenden Angehörigen bestmögliche Hilfe und Entlastung bei der Betreuung ihrer Familienmitglieder zu bieten. Die Palette an Unterstützungen wurde nun um weitere vier Angebote erweitert:

Auflistung aller Unterstützungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SHV Rohrbach haben eine Auflistung aller Angebote für pflegende Angehörige erarbeitet. Diese Liste wurde bereits an Ärzte, Sozialberatungsstellen, Gemeinden,... weitergeleitet und liegt dort auf. Sie kann auch jederzeit bei der SHV-Geschäftsstelle (07289/8851-69324) bestellt werden und steht auf der Homepage www.shvro.at und www.lembach-hoerbich.at zum Download bereit.



Kinaesthetics für pflegende Angehörige – Förderung der Bewegungsfähigkeit

Menschen, die einen Angehörigen pflegen, helfen dem Pflegebedürftigen bei der Verrichtung seiner alltäglichen Aktivitäten. Kinaesthetics geht davon aus, dass die Unterstützung eines pflegebedürftigen Menschen dann gesundheits- und entwicklungsfördernd ist, wenn er bei allen alltäglichen Aktivitäten in seinen eigenen Bewegungsmöglichkeiten, in seiner Eigenaktivität und Selbstwirksamkeit unterstützt wird. Im Programm „Kinaesthetics – Pflegende Angehörige“ lernen die Teilnehmer/innen bei ihrer Tätigkeit gezielter auf ihre eigene Gesundheit achten und pflegebedürftige Angehörige größere Eigenaktivität, Mobilität und Selbstständigkeit entwickeln zu können. Dadurch profitieren alle Beteiligten gleichermaßen von einer verbesserten Lebensqualität.

Geleitet wird die **Kinaesthetics-Schulung** von Frau Karin Obermühner. Die Schulung findet am **21. Jänner 2017 von 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr** im Bezirksalten- und Pflegeheim Rohrbach-Berg statt. Für Angehörige, deren zu pflegendes Familienmitglied Pflegegeld bezieht, übernimmt die Kosten der Sozialhilfverband Rohrbach, für alle anderen beträgt die Teilnahmegebühr 35 Euro. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldung: bei der SHV-Geschäftsstelle, Tel. 07289/8851-69324, E-Mail: office@shvro.at



Demenzberatungsstelle des SHV

Weil die Anzahl der demenziell erkrankten Menschen massiv steigt, hat der SHV Rohrbach rechtzeitig reagiert und eine Demenzberatungsstelle installiert. Erste Ansprechpartnerin in Sachen Demenz ist Gerlinde Arnreiter. Die Demenzberatungsstelle bietet Informationen und Tipps für Betroffene und auch deren Angehörige. (Kontakt: Gerlinde Arnreiter, MSc, 07289/8851-69318, gerlinde.arnreiter@ooe.gv.at)

Das SHV-Pflegetagebuch

Pflegebedürftigkeit allgemein orientiert sich nicht am Schweregrad der Erkrankung, sondern am Ausmaß der benötigten Hilfe.

Das SHV-Pflegetagebuch bietet nun die Möglichkeit auf Tagebuchseiten die täglichen Hilfestellungen zu notieren, um die tatsächlich aufgewendete Zeit und Art der Hilfe objektiv darzustellen. Durch diese detaillierte Dokumentation erhält man einen guten Überblick über die geleistete Betreuung und die dafür benötigte Zeit.

Mit dem SHV-Pflegetagebuch können eine Woche lang alle Betreuungsleistungen dokumentiert werden. Für jeden Tag steht eine genaue „Pflege-Liste“ zur Verfügung. Das SHV-Pflegetagebuch liegt bei allen Anbietern Mobiler Dienste, Gemeindeämtern, Ärzten und den Sozialberatungsstellen auf und kann jederzeit bei der SHV-Geschäftsstelle (SHV-Geschäftsstelle, Rita Schlagnitweit, 07289/8851-69314, rita.schlagnitweit@ooe.gv.at) bestellt werden.



Ein Nachmittag für Ältere

Am Ende eines Kalenderjahres ist es üblich, zurück zu schauen. Wir von der Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander blicken auf schöne gemeinsame Nachmittage zurück:



Anfang Mai: Ausflug zur Wallfahrtskapelle Maria Trost in Rohrbach-Berg



Gemütlicher Ausklang nach dem Ausflug mit Kaffee und Kuchen beim Bruckwirt



Sommerfest 2016: Alljährliches Knackerbraten bei Familie Hötzendorfer



Gemeinsamer Gesangsnachmittag im Altenheim am 18. Oktober



Am 16. November wurde in geselliger Runde gekegelt, gemalt und Karten gespielt.



Unser Team: 1. Reihe v.l.n.r.: Annemarie Hötzendorfer, Regina Zinnöcker, Brigitte Kumpfmüller, Marie Christine Bumberger; 2. Reihe v.l.n.r.: Christa Wiesinger, Erika Pusch, Maria Ammerstorfer, Hedwig Gillhofer, Martina Trautendorfer, Maria Pühringer, Bernadette Falkinger (nicht am Foto: Berta Bauer, Marianne Baumüller und Angela Peter)

Ausflug

Im Mai machten wir einen Ausflug zur Wallfahrtskapelle Maria Trost in Rohrbach-Berg, wo wir eine Maiandacht feierten. Anschließend ließen wir beim Bruckwirt bei leckeren Mehlspeisen und Kaffee den Nachmittag gemütlich ausklingen. Es wurde viel gesungen, geklatscht und geschunkelt und auf einmal war es auch schon 18 Uhr. Der Nachmittag ist uns viel zu kurz geworden.

Sommerfest 2016

Ende Juni fand das alljährliche Knackerbraten bei Familie Hötzendorfer statt. Bei diesem Anlass gab es neue Liedermappen für die Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander. Neben Kaffee und typischen Mühlviertler Mehlspeisen, welche die älteren Frauen eifrig selbst gebacken haben, wurde gleich eine ganze Reihe von Liedern gesungen.

Gesangsnachmittag

Im Oktober gab es einen gemeinsamen Gesangsnachmittag im Altenheim mit den Besuchern des Nachmittags für ältere Menschen und den Bewohnern des Altenheimes.

Mit großer Freude wurde gemeinsam gesungen, gelacht und ein toller Nachmittag verbracht.

Adventfeier im Altenheim

Erstmals gestalten heuer die Besucher des Nachmittags für ältere Menschen eine gemeinsame Adventfeier für die Altenheimbewohner.

Unsere weiteren Termine:

- 21. Dezember 2016 (Adventfeier)
- 11. Jänner 2017
- 25. Jänner 2017
- 08. Februar 2017

DANKE an unsere Helfer!

Besonders bedanken möchten wir uns bei unseren ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen Maria Wögerbauer, Anita Falkinger und Resi Meisinger.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen, die einen Beitrag für unsere gemütlichen Treffen geleistet haben. Wir freuen uns, dass wir auch immer wieder tatkräftige Unterstützung aus der Bevölkerung für die Gestaltung der gemeinsamen Stunden bekommen.

- 22. Februar 2017 (Fasching)
- 08. März 2017
- 22. März 2017
- 05. April 2017
- 19. April 2017

Das Team von "Miteinander-Füreinander" wünscht allen Älteren in unserer Gemeinde und Pfarre ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr 2017!

Lembacher Weihnachtsbäume werden ein Raub der Flammen



Als Serviceleistung für die Gemeindebürger sammelt die ÖAAB-Ortsgruppe Lembach am **Samstag, 7. Jänner 2017** alle Christbäume der Lembacher Ortsbewohner ein, die nicht mehr benötigten werden.

Im Ortsbereich (Marktplatz, Falkensteinstraße, Hanriederstraße und Linzer Straße) werden die Christbäume, wenn sie vor der Haustüre abgelegt sind, direkt beim Haus abgeholt.

Die Bewohner in den Siedlungen können ihre Christbäume ebenfalls am 7. Jänner bis 13.00 Uhr am Parkplatz bei der Alfons-Dorfner-Halle abliefern.

Weiters besteht die Möglichkeit die Christbäume zu einem späteren Zeitpunkt direkt zum Sammelplatz am Grundstück vor dem Altstoffsammelzentrum zu bringen.

Die Christbäume werden im Rahmen eines Sonnenwendfeuers verbrannt, welches der ÖAAB gemeinsam mit dem Musikverein veranstaltet.



Die Bevölkerung wird bereits jetzt zu diesem Sonnenwendfeuer am 24. Juni 2017 am Grundstück vor dem Altstoffsammelzentrum recht herzlich eingeladen!

Bundesobmann-Wahl beim ÖAAB

Im Rahmen des 27. ordentlichen ÖAAB-Bundestages in Graz wählten die 441 anwesenden Delegierten den oberösterreichischen Landesobmann und ÖVP-Sozialsprecher August Wöginger einstimmig zum neuen Bundesobmann.

Der erfahrene Betriebsrat, der diese Funktion bereits seit April 2016 geschäftsführend innehatte, machte im Rahmen des Bundestages klare Ansagen zur zukünftigen Schwerpunktsetzung im ÖAAB: „Wer etwas leistet, soll etwas davon haben. Leistung muss sich wieder lohnen!“

Er verwies auch nochmals auf die ÖAAB-Forderungen zur Reform der Mindestsicherung: „Ein klares "Ja" zur Hilfe für jene, die arbeiten möchten, aber nicht können. Ein klares "Nein" zu einer dauerhaften Unterstützung für jene, die arbeiten könnten, aber nicht wollen.“

Für uns steht der Mensch im Mittelpunkt

„Der ÖAAB ist seit jeher die starke Stimme der arbeitenden Menschen und das soziale Gewissen der ÖVP. Für uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Die fortschreitende Digitalisierung und die Flexibilisierung der Arbeitswelt stellen uns vor neue Herausforderungen als Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmervertretung. Wir als ÖAAB sind bereit dafür: Wir wollen die künftige Arbeitswelt aktiv mitgestalten“, so Wöginger.

Arbeitszeit-Flexibilisierung darf keine Einbahnstraße sein!

Der ÖVP-Arbeitnehmerbund ÖAAB sagt "Ja" zu möglichst flexiblen Arbeitszeiten, die auf die Bedürfnisse der Menschen Rücksicht nimmt.

„Wir unterstützen die Bemühungen um zeitgemäße und praktikable Rahmenbedingungen, sagen aber ganz klar Nein zu einem generellen 12-Stunden-Arbeitstag und zu „Arbeit auf Abruf“, stellt Landesobmann August Wöginger klar.

Schon jetzt gibt es im Arbeitszeitgesetz und in den Kollektivverträgen viele Möglichkeiten der flexiblen Arbeitszeitgestaltung. Der ÖAAB hat Verständnis für den Wunsch der Unternehmen nach mehr Flexibilität zur Abdeckung von Auftragsspitzen.

„Für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer müssen jedoch damit längere Freizeitblöcke und eine höhere Entlohnung möglich sein“, so Wöginger.

Daher fordert der ÖVP-Arbeitnehmerbund auch eine attraktivere Besteuerung von Überstunden. Denn: **Fleiß und Leistung müssen sich lohnen!**

www.ooe-oeaab.at



Auch die Delegierten aus dem Bezirk Rohrbach, ÖAAB-Bezirksobfrau Gertraud Scheiblberger und Kammerrat Hermann Linkeseder, gratulierten dem Bundesobmann Gust Wöginger zum sensationellen Wahlergebnis.

Die ÖAAB-Ortsgruppe Lembach wünscht der gesamten Lembacher Bevölkerung frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2017!

KACHELOFEN | KAMINOFEN | HERD | SPECKSTEINOFEN | FLIESEN
HANDKERAMIK AUS EIGENPRODUKTION | STEIN



**Kostenlose
Planung**
an Ihre individuellen
Wünsche angepasst

www.anreither.at | Lembach i. M. | 07286 8327 | anreither@netway.at

**Noch kein Geschenk für Weihnachten?
Lembacher Geschenkmünzen**



 facebook.com/wirtschaftsbundlembach
www.lembacher-wirtschaft.at



**Brunnthaler
Ihre Rauchfangkehrer**

Das Team der Firma Brunnthaler wünscht allen Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und Prosit Neujahr.

DANKE!

Molkereistraße 4
4132 Lembach
0676 755 755 3
Ing.-Stern-Straße 38
4020 Linz
0676 755 755 0
Linzerstraße 19
4310 Mauthausen
0676 - 846 547 15

Foto - Impressionen vom Feuerwehrball



Der Sterl Peter hat's gerade noch aufs Foto geschafft ..



Gute Stimmung bei den Ballbesuchern ..



Nachts um halb drei in der Bar ..



Das größte Highlight beim FF Ball ist die Bar ..



AUTOMEISTER
BAUER ANTON

Tel. 07286 8236
Fax 8236-4 | Mobil - 0664 1342 680
Marktplatz 14 - 4132 Lembach
automeister-bauer@aon.at
www.automeister-bauer.at

PUMBERGER
cafe | bäckerei | niederkappel | lembach
macht appetit auf
brot und mehr...

Fertig zum Vernaschen

Neu! – Neu! – Neu! **Dauerhafte Haarentfernung**



Martina Smetschka
Marktplatz 5
4132 Lembach
07286 / 20 0 54
 www.wohlfuehlcenter.at



Di, Do: 8.00-20.00 – Mi, Fr: 8.00-18.30

Massage – Fußpflege – Kosmetik – Solarium

Sa: 8.00-12.00

Mo: Ruhetag



QUALITÄTS-HEIZUNGEN FÜR HOLZ UND PELLETS

MIT INNOVATIONSVORSPRUNG



BMK
 Einzigartige
 Edelstahl-
 Stückerholzheizung



BIOSTAR
 Extrem sparsame
 und langlebige
 Pelletheizung



POWERCHIP
 Modernste
 Treppenrost-
 Hackschnitzelheizung



GUNTAMATIC

ING.CHR. **STADT**
 Zündende Ideen
 4132 LEMBACH • Falkensteinstraße 5 • 07286/8213 • www.stadt-lembach.at

Herdbau
 Klima-Lüftung
 Gas-Wasser-Heizung

**->jetzt bis zu €4.800,- Förderung
 auf Holz- und Pelletheizungen
 und Handwerkerbonus bis zu
 €600,-!!**

Europameister kommt aus Lembach!



Rudi & Vroni Hauer nach der
 Medaillenverleihung

Bei den 16. Europäischen Sportspielen für Herz- und Lungentransplantierte in Vantaa, Schweden, konnte Rudi Hauer vergangenen Juli insgesamt 6 Medaillen holen, davon 2 Goldene jeweils im Golf und im 50m Kraul!

Vantaa, eine Stadt nördlich von Helsinki und etwa so groß wie Linz, war Austragungsort der diesjährigen European Transplant Sport Week 2016. An diesen Spielen nahmen 500 Sportlerinnen und Sportler aus 26 Nationen teil. Österreich war mit 12 Athleten vertreten.

Im nächsten Jahr geht es zu den Weltmeisterschaften nach Malaga in Spanien, wo Rudi Hauer den Weltmeistertitel holen will!



Die „stille Zeit“ ..

.. beginnt jetzt auch für die aktiven Mitglieder des MV Lembach. Nach einem ereignisreichen Sommer und arbeitsreichen Herbst folgt nun eine kurze Phase der Erholung für die Musiker und Musikerinnen.

Rückblick auf viele Veranstaltungen

Nach dem erfolgreichen Abschneiden bei der Marschwertung in Oepping im Juni absolvierte die 50+ Band (und Freunde) einen Auftritt beim Fest der Union auf der Sportanlage.

Am 17. Juli umrahmte die Kapelle das Patrozinium (Kirchweihfest) der Pfarre.

Einen besonderen Event organisierten unser Tuba-spieler Hans Falkinger und der Kapellmeister des MV Niederkappel Peter Girlingner. Erstmals sollte am Marktplatz Lembach ein „offener Dämmerstopp“ stattfinden. Dazu geladen wurden alle Musiker aus den umliegenden Gemeinden. Die Stammformation bildeten die Musiker aus Niederkappel. Die Mitstreiter kamen aus Lembach, Sarleinsbach, Putzleinsdorf, Kirchberg, Altenhof, Hofkirchen und Rohrbach. Sogar ein Pensionist wurden rekrutiert.

Mit viel Elan wurde gemeinsam musiziert. Auch das „Bradln“ danach durfte nicht fehlen. Für das leibliche Wohl der zahlreichen Besucher sorgte das GH Haderer. Eine gelungene Veranstaltung, die hoffentlich im kommenden Jahr eine Fortsetzung findet. Danke an die Organisatoren.

Beim Ferienspiel dabei

Bereits eine Woche später war der Musikverein schon wieder in Aktion. Man hatte sich bereit erklärt, die Durchführung eines Ferienspiels zu übernehmen. Mit vielen Attraktionen wie einem Märchenspiel, einem Trommel-Workshop, Instrumente basteln und einer Schminkecke wurde kleinen und großen Besuchern nicht fad. Zusätzlich konnte man zwischen Kaffee und Kuchen, kleinen Imbissen oder einer selbst gebratenen Knacker wählen. Das alles zu fetziger Musik der Mühlholztaler (mit Lukas).

Perfektes Wetter und fast schon zu strahlender Sonnenschein begrüßte uns zu unserem alljährlichen Abendgruß Mitte August. Gut gelaunt marschierten wir durch Lembach und gaben flotte Marschmusik zum Besten. Ein Dankeschön an alle guten Geister, die uns mit kühlenden Getränken und/oder Geldspenden unterstützten. Einen krönenden Abschluss fand die Veranstaltung im GH Altendorfer, wohin uns unsere Musikkameradin Caroline einlud, um mit uns und vielen Freunden ihren runden Geburtstag (dass



Teilnahme Rohrbacher Musigspui

sie 50 ist, wird hier nicht verraten) zu feiern. Die Musiker von „In Vino Veritas“ spielten flotte Melodien und wir genossen die leckeren Spezialitäten vom Grill.

Auch im August wurde uns gewiss nicht langweilig

Nach zwei Schiffsempfängen im Juli und August rückte die Musikkapelle (jedenfalls alle, die zu diesem Zeitpunkt nicht auf Urlaub waren) zur Teilnahme am „2. Rohrbacher Musigspui“ aus. Nach einem tropischen Sternmarsch am Sportplatz mit Gesamtspiel wurde eine Rasenshow mit Musikern aus dem Bezirk unter Stabführer Gerald Herrnbauer dargeboten. Auch aus unserem Verein waren 2 Musiker dabei. Zuletzt marschierten wir gemeinsam zur Stockschützenhalle und ließen den Abend zünftig ausklingen.

Mit Schulbeginn begannen die Proben für die Konzertwertung. Auch dieses Jahr hatte Kapellmeister Benedikt Falkinger die Stufe C im Visier. Damit auch gleich Nägel mit Köpfen gemacht wurden, schoben wir am 1. Oktober einen Proben-Vormittag ein. Damit waren wir auch gleich gut gerüstet für den Erntedankauftritt am nächsten Tag. Am drauffolgenden Sonntag gestaltete der MV diese Feier auch in der Pfarre Obermühl mit. Das Musizieren in Obermühl ist für uns Musiker ein Selbstverständlichkeit, der gerne nachgekommen wird.

„Celebration“ und „Kyrill – der Jahrhundertsturm“

In der Allerheiligen-Woche hatten die Mitglieder der Kapelle ziemlich intensiven Kontakt miteinander. Zwei Ausrückungen zum Feiertag in Lembach und Obermühl und zwei Probentermine. Manche sahen da ihre Registerkollegen öfter als ihre Partner zu Hause. Am 12. November dann der große Auftritt in der AD-Halle. Mit den Stücken „Celebration“ und „Kyrill – der Jahrhundertsturm“ konnten wir abends vor vollem Saal 137, 70 Punkte heimholen. Damit waren wir in unserer Leistungsstufe unter den besten Kapellen. Das wurde natürlich gebührend gefeiert. Ein herzliches Dankeschön vom Vereinsvorstand an alle Musiker, Musikerinnen und Kapellmeister Benedikt für ihr Bemühen. Ein Dankeschön auch an alle Partner (Familien) der MusikerInnen, die zu Hause die Stellung halten während unseres Proben- und Ausrückungs-marathons.

Am 26. November brachten die Mühlholztaler am Weihnachtsmarkt FlorisTine festliche Weisen zu Gehör. Unser Glühweinstanderl durfte da auch nicht fehlen. Die Jahreshauptversammlung des Vereins, die auch gleichzeitig eine kleine Weihnachtsfeier ist, fand wie schon traditionell, Anfang Dezember statt. Einen genauen Bericht davon gibt es in den nächsten LN.



Abendgruß im August - Geburtstag Caroline



Offener Dämmerchoppen Marktplatz



Trommelworkshop beim Ferienspiel des Musikvereines

Sehr fleißig war auch unser Musiker-Nachwuchs

Damit meine ich nicht die kleine Tochter unserer Klarinettistin Edith Nigl, zu der wir ihr und ihrem Gatten Wolfgang sehr herzlich gratulieren, sondern unsere Jungmusiker. Leistungsabzeichen wurden abgelegt:

Lea Rauöcker - Bronze – Querflöte
Jonas Schürz - Bronze – Theorie fehlt noch – Schlagwerk
Herzliche Gratulation!!!

Und damit ihr diese tüchtigen Musiker auch gebührend bewundern könnt, hat JOLENI ein Konzert geplant. Die Jungmusiker aus Lembach und Niederkappel (ev. auch Putzleinsdorfer) freuen sich über zahlreiche Besucher.

Wir vom Musikverein dürfen jetzt zu den Adventtagen, wie schon eingangs erwähnt, ein



wenig ausspannen. Eine kleine Abordnung verkürzt den Besuchern der Christmette die Wartezeit mit weihnachtlichen Weisen. Auch sie freuen sich über Zuhörer. Die reguläre Probenzeit wird höchstwahrscheinlich Mitte Jänner beginnen (damit wir am Faschingdienstag fit sind).

Mir bleibt, euch im Namen des Musikvereines eine möglichst stressfreie Vorweihnachtszeit, ein beschauliches Fest und einen guten Start ins Jahr 2017 zu wünschen.



Runder Geburtstag von Caroline wurde gebührend gefeiert



Konzertwertung – Jonas Schürz erstmals dabei

Die Bäuerinnen.



cheln" darf auch nicht fehlen. "Mit andern Menschen zusammen erreichen wir mehr als alleine" - Danke fürs dabei sein. (Maria Ammerstorfer)



Bäuerinnen im Altenheim



Äpfel und Apfelkuchen für die AltenheimbewohnerInnen

Ein Genuss - Tag des Apfels

BESUCH IM ALTENHEIM LEMBACH. Heimische Äpfel und Birnen zählen zu den genussvollsten, gesündesten Lebensmitteln. Noch dazu wenn man sie erntefrisch genießen kann. Der Apfel - die geballte Energie: Was gibt es nach körperlicher Anstrengung besseres als in einen wunderbar erfrischenden, knackigen Apfel zu beißen?

Instinktiv macht man damit genau das Richtige, denn Äpfel sind Kraftbringer, die dem Körper schnell wieder Energie zuführen. Zu diesem Anlass besuchten die Bäuerinnen das Altenheim in Lembach. Dabei wurden alle Wohngruppen mit Äpfel und Apfelkuchen verwöhnt. Vielen Dank an das Personal, die uns sehr gästefreundlich empfanen haben. Somit konnten wir vielen Bewohnern eine Freude bereiten.

FRAUENTURNEN. Alle Jahre wieder starten die Bäuerinnen im November das "Bäuerinnen und Frauenturnen." Ich freue mich, dass ich wieder viele Turnerinnen begrüßen darf. In den vergangenen Jahren hat sich eine tolle Gemeinschaft gebildet. Mein Dank gilt auch Sonja Mairhofer, die unsere Turnstunden super gestaltet - und das "Lä-

Vorankündigungen

11. Jänner 2017, 19:30 Uhr in der Hauptschulküche: Kochkurs - Raffinierte Getreideküche

15. März 2017, 19:30 Uhr im GH Altendorfer: Vortrag mit Gemüsebäuerin Gabi Wild-Obermayr.

Auch Männer sind bei den Veranstaltungen herzlich willkommen.

KNEIDINGER CENTER

SERVICE AUS LEIDENSCHAFT



Ihr Volkswagenpartner

- Volkswagen Markenhändler und Service Betrieb
- Fahrzeugaufbereitung und § 57a-Pickerl für alle Marken
- Lackier- und Karosseriearbeiten für alle Marken
- Markenzubehör und Reifen
- Großes Gebrauchtwagenangebot aller Marken, sowie Volkswagen und Audi Jungwagen



Wir sind für Sie da.

www.kneidinger-center.at



Auszeichnung für die "Junge Gemeinde Lembach" im Linzer Landhaus mit dem Team der Jungen Gemeinde, Bgm. Herbert Kumpfmüller und LH-Stv. Mag. Thomas Stelzer

Lembach wird zur „Jungen Gemeinde“

Eine Abordnung des Lembacher Jugendteams durfte im November die Auszeichnung der „Jungen Gemeinde“ von LH-Stv. Mag. Thomas Stelzer im Linzer Landhaus entgegennehmen. In seiner Ansprache verwies er auf die Wichtigkeit einer engagierten Jugendarbeit: „Durch Miteinbeziehung der jungen Menschen profitieren nicht nur die Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbst, sondern auf vielfältige Weise auch die Gemeinde.“

Damit man diese Auszeichnung erhält, ist es nötig, einige Kriterien in den Bereichen Struktur, Aktion und Bildung zu erfüllen und Handlungsschritte zu setzen. Das engagierte Lembacher Jugendteam erfüllte mit Bravour all diese vorgegebenen Merkmale.

Im Jahr 2016 wurde wieder das gemeinsame Jugendfrühstück organisiert. Weiters fuhr eine Partie Jugendlischer und junger Erwachsener ins „Kino bei Tisch“ nach Ottensheim. Auch Weiterbildung ist dem Jugendteam wichtig – es wurden einige Fortbildungsseminare besucht. Für das kommende Jahr sind die Planungen, welche Angebote und Aktivitäten organisiert werden, bereits im Laufen.



"Junge Gemeinde Lembach" im "Kino bei Tisch" in Ottensheim



Weiterbildungsveranstaltungen für die "Junge Gemeinde"

ÖkoFEN
PELLETSHEIZUNG

PELLETS-
BRENNWERT-
TECHNIK
4-256 KW *für alle!*

CONDENS

www.pelletsheizung.at

GLAMURS – final conference im Diamant Business Center in Brüssel



Vertreter der Region Donau-Böhmerwald in Brüssel

Region Donau-Böhmerwald präsentiert sich beim Forschungsprojekt „GLAMURS“ in Brüssel

Das europäische Forschungsprojekt „GLAMURS“ untersuchte 2013 bis 2016 in 7 europäischen Regionen, wie nachhaltige Lebensstile unterstützt und gestärkt werden können. Europaweit wird mit Initiativen zusammengearbeitet, die die Lebensweise bereits konkret nachhaltiger gestalten. Untersucht und geforscht wurde vor allem, welche Visionen, Hindernisse und Potenziale für nachhaltige Lebensstile vor Ort gesehen werden. Weiters wurde nach Lösungsansätzen, Handlungsoptionen und Unterstützungsmöglichkeiten, die den Weg für eine ressourcenschonende Lebensweise für die Zukunft ebnen, gesucht.

Ende November fand die Abschlusskonferenz in Brüssel, bei der die Ergebnisse aus allen Regionen Europas zusammengetragen und präsentiert wurden, statt. Das Hauptaugenmerk wurde auf das Vorstellen der verwirklichten Projekte und das internationale Netzwerken zwischen den einzelnen Regionen gelegt. Die österreichische Delegation, welche zugleich Kernteammitglieder des Nachfolgeprojektes „Voi Lebm“ sind, Nicki Leitenmüller (Verantwortliche für Jugendangelegenheiten), Josef Habringer (Vorstandsmitglied Lebensraum Donau Böhmerwald), Johannes Scherrer (Klima- und Energiemodellregion) und Klaus Diendorfer (Leader Donau-Böhmerwald) waren die Vertreter der Region Donau-Böhmerwald. Sie präsentierten die durchgeführten Projekte bei der wissenschaftlich-internationalen Konferenz.



Heizotec Ihr Installateur

Die Heizotec GmbH aus Pfarrkirchen, Spezialist für Optimierung von Heizungsanlagen, erweitert ihren Tätigkeitsbereich. Von Neuinstallation bis hin zur Reparaturen bietet Heizotec im neuen Jahr auch die Überprüfung von Heizungsanlagen nach ÖNORM 7510 (Abgasmessung für feste und flüssige Brennstoffe) an. Wir freuen uns auch IHRE Heizungsanlage zu überprüfen! Sie erreichen uns unter 0664 513 22 83 oder office@heizotec.at



Für die ganzjährige Treue und die vielen netten Momente mit Ihnen sagen wir DANKE. Gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr, Gesundheit und Freude wünschen wir Ihnen!

Familie Steininger & Mitarbeiter



Softplayanlage!
Zweistöckig - lichtdurchflutet. Während sich die Kinder austoben, können die Eltern in Ruhe essen.

**Eisbahnen
beim Bruckwirt**

Lembacher "Jugend-Wirtshaus-Samstags-Tour"

Jugend im Dialog



Die Wirtshaus-Tour-Teilnehmer an ihrem Bestimmungsort: Wirtshaus



"Wirtshaus-Samstag"-Tour-Teilnehmer treffen sich zur Wanderung



Rafael Zinöcker und Martin Hopfner

Nicki Leitenmüller im Interview mit Martin Hopfner und Peter Reiter

1. Martin und Peter – ihr 2 seid die Initiatoren des „Lembacher Jugend-Wirtshaus-Samstags.“ Wie seid ihr auf diese Idee gekommen?

Beim Gespräch über die Lembacher Wirts'chaft am Frühschoppen letzten Sommer waren wir fasziniert, dass es in Lembach nach wie vor so viele Wirtshäuser gibt. Daraus ist die Idee des Wirtshaussamstags entstanden.

2. Wie läuft so eine „Wirtshaus-Samstags-Tour“ ab?

Treffpunkt am Vormittag ist am Marktplatz in Lembach. Von dort wird gemeinsam zu unserem 1. Wirtshaus - zum Bruckwirt -gewandert. Nach dem dortigen Mittagessen geht es zu Fuß wieder zurück in den Ort. Dort werden dann sämtliche Lokalitäten besucht.

3. Welche Ziele verstecken sich hinter so einem „Wirtshaus-Samstag?“

Ein gemütliches Beisammensein mit dem Hintergedanken alle Gasthäuser zu besuchen und die Wirtshauskultur in Lembach aufrecht zu halten.

4. Wie war die Reaktion der Teilnehmer und der Wirte?

Beim ersten Wirtshaussamstag waren ca. 10 Teilnehmer. Dieses Jahr waren schon 30 Personen dabei. Die Reaktion der Wirte fällt durchaus positiv aus. Zusammengefasst, war es ein sehr lustiger Tag, bei dem die Leute miteinander unterwegs sind und zusammen Spaß haben. Auch die Musik durfte nicht fehlen. Philipp Leitenmüller mit der Teufelsgeige, Martin Hopfner mit dem Bass, Rafael Zinöcker mit der Ziehharmonika und sogar Wilfried Kaltenhuber wurde mit seinem Flügelhorn aktiv.

5. Werdet ihr so einen „Wirtshaus-Samstag“ wieder veranstalten?

Ja, definitiv! In welcher Form genau ist noch offen. Da wird wohl noch das eine oder andere mal diskutiert werden.

Neuer Vorstand bei der Sektion Ski

Roman Zinöcker übergibt seine Funktion als Sektionsleiter an Sandra Reiter

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Sektion Ski am 18. November 2016 wurde der Vorstand neugewählt. Zuvor aber berichtete Roman Zinöcker über die vielfältigen Aktivitäten im abgelaufenen Vereinsjahr. Auch ein erfreulicher Kassabericht wurde von Martina Reiter vorgetragen.

Nachdem Bürgermeister Herbert Kumpfmüller und Union-Obmann Günter Höfler den Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement dankten, insbesondere Roman Zinöcker für seine langjährige, gute Vereinsarbeit, wurden die Neuwahlen durchgeführt.

Roman Zinöcker übergibt nach 8 Jahren als Sektionsleiter und zuvor 15 Jahre als Sektionsleiter-Stellvertreter die Funktion an Sandra Reiter.

Er hat unter seiner Leitung gut gehendes weitergeführt, neues angefangen, aber auch die Zeichen der Zeit erkannt und altes auslaufen lassen. Dafür möchten wir noch einmal ganz herzlich Danke sagen.

Neue Mitglieder im Vorstand sind Roland

Smetschka-Mittermayr (Kassier-Stellvertreter) und Gerald Mayrhofer (Beirat), wir wünschen viel Freude mit der neuen Aufgabe.

Den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern wurde bei dieser Gelegenheit für ihre Mitarbeit und ihren Einsatz gedankt:

Josef Habringer für 22 Jahre Schriftführer Stellvertreter und 4 Jahre Schriftführer
 Ilse Haderer für 9 Jahre Kassier und 8 Jahre Kassaprüfer
 Birgit Schinkinger für 4 Jahre Schriftführer Stellvertreter
 Andreas Gahleitner für 4 Jahre Beirat
 Monika Schönhuber für 8 Jahre Kassaprüfer

Und um den Abend gesellig ausklingen zu lassen, haben wir ein geschmackiges Herbstmenü vom Gasthaus Haderer genossen und uns vor allem gut unterhalten.

Tagesskifahrt: Reiteralm
 Sa, 28. Jänner 2017

Ski-Ortsmeisterschaften
 Sa, 11. Februar 2017
 Hochficht (Wenzlwiese)



Danke an Roman für sein langjähriges Engagement für die Sektion Ski



Neuer Vorstand v.l.n.r.: Kassier Manuela Hofer, Beirat Gerald Mayrhofer, Sektionsleiter-Stellvertreter Harald Wögerbauer, Schriftführer-Stellvertreterin Martina Reiter, Sektionsleiterin Sandra Reiter, Schriftführerin Verena Heitzinger, nicht am Bild: Roland Smetschka-Mittermayr (Kassier-Stellvertreter)

Theaterbus für Rohrbach in der Spielzeit 2017

Der Theaterbus fährt von Rohrbach nach Linz in Zusammenarbeit mit dem Reiseparadies Kastler. Nach Vorstellungsende werden die Besucher wieder an ihren Einstiegsort zurück gebracht. Das Angebot beinhaltet die Busfahrt hin und retour sowie die Theaterkarte und ist ab 45 Euro erhältlich.

Anmeldung erforderlich! Buchbar bei Reiseparadies Kastler, Tel. 07234/82 323 oder reiseparadies@kastler.at.

Die genauen Einstiegstellen und Zeiten werden vom Busunternehmen festgelegt. Zustiege sind u.a. Rohrbach-Berg (Centro), Neufelden/Altenfelden, St. Martin im Mühlkreis, ...

Die kleine Meerjungfrau
 12. Jänner 2017 | Tanz
 Großer Saal Musiktheater | ab 54,00

Der Sturm
 12. Jänner 2017 | Schauspiel
 Schauspielhaus | ab 60,00

Falstaff
 28. Februar 2017 | Oper
 Großer Saal Musiktheater | ab 51,00

Das goldene Vlies
 28. Feb. + 22. März 2017 | Schauspiel
 Schauspielhaus | ab 53,00

Don Giovanni
 22. März 2017 | Oper
 Großer Saal Musiktheater | ab 51,00

Im weißen Rössl
 6. April und 12. Mai 2017 | Operette
 Großer Saal Musiktheater | ab 54,00

Swap - Wem gehört die Stadt?
 6. April 2017 | Dokumentarfilmprojekt
 Kammerspiele | ab 45,00

Miststück
 12. Mai 2017 | Schauspiel
 Kammerspiele | ab 45,00

Ghost - Nachricht von Sam
 25. Juni 2017 | Musical
 Großer Saal Musiktheater | ab 58,00



Union Lembach

Sektion Fussball

Kampfmannschaft - 3. Platz - nach Höhen und Tiefen !

Kurzanalyse der Herbstmeisterschaft von Kampfmannschaft-Trainer Eduard Popa.

Wir haben in der Hinrunde Höhen und Tiefen erlebt. Nach gutem Start in die Meisterschaft hatten wir nach 2 Partien bereits 6 Punkte auf unserem Konto. Aber nicht nur das, insbesondere die Art und Weise, wie wir die zwei Partien gewonnen haben, war beeindruckend.



Kampfmannschaftskader Herbstsaison 2017

Foto: Union

Ab dem 3. Spieltag hat dann das Verletzungspech zugeschlagen. Da unser Kader sehr klein ist und Leistungsträger im Moment nicht zu kompensieren sind, hat auch unsere Spielweise darunter gelitten. Wir wurden unsicher im Spielaufbau und im Spiel gegen den Ball, was man am besten im Spiel gegen St. Oswald gesehen hat.

Mein Trainerstab und ich reagierten und versuchten die Defensive zu stabilisieren und den Spielern das nötige Selbstvertrauen wieder zu geben.

Bezirkliga Nord								
Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	Haibach	13	9	2	2	26:14	12	29
2	Hellmonsödt	13	8	3	2	34:23	11	27
3	Lembach	13	7	3	3	28:18	10	24
4	St. Oswald/Fr.	13	7	3	3	32:30	2	24
5	BW Linz Amat.	13	6	3	4	32:16	16	21
6	Vorderw.bach	13	5	3	5	36:34	2	18
7	Hofkirchen i.M.	13	4	5	4	15:16	-1	17
8	Putzleinsdorf	13	4	4	5	25:27	-2	16
9	Bad Leonfelden	13	4	3	6	21:22	-1	15
10	Schweinbach	13	4	2	7	27:31	-4	14
11	Königswiesen	13	4	2	7	29:40	-11	14
12	Ottensheim	13	3	3	7	19:24	-5	12
13	Wartberg/Aist	13	3	3	7	20:27	-7	12
14	Gramastetten	13	3	1	9	22:44	-22	10

In den folgenden Meisterschaftsspiele waren wir dann gruppen-

und mannschaftstaktisch schon viel besser als im Spiel gegen St. Oswald. Die Spiele waren aber trotzdem von vielen technischen Fehlern geprägt.

Das Spiel gegen BW Linz, war meiner Meinung nach taktisch die beste Leistung von uns in der Herbstsaison. Die Spieler haben ihre defensiven Aufgaben sehr ernst genommen und bis ins Detail respektiert. Dabei wurde schnell nach vorne gespielt und über 90 Minuten Siegeswille und Konzentration gezeigt. Die letzten Partien sind wir stets gut gestartet (10 - 15 Min.), hatten dann aber leider immer wieder mit Konzentrationsproblemen und vielen individuellen Fehlern zu kämpfen. Dadurch haben wir immer den Gegner stark gemacht und uns selbst verunsichert.

Reserve gut in Schuss!

Die Reservemannschaft unter Coach Roland Lindorfer liegt nach dreizehn Runden auf dem hervorragenden 2. Platz der Tabelle.



Reservekader der Herbstsaison (Foto: UNION) und Tabelle

Bezirkliga Nord Reserve								
Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	Wartberg/Aist	13	10	1	2	38:15	23	31
2	Lembach	13	8	4	1	29:13	16	28
3	Putzleinsdorf	13	8	2	3	29:18	11	26
4	Vorderw.bach	13	7	1	5	24:21	3	22
5	Haibach	13	7	1	5	27:27	0	22
6	Ottensheim	13	6	2	5	26:19	7	20
7	Hellmonsödt	13	6	2	5	24:21	3	20
8	Bad Leonfelden	13	5	4	4	24:29	-5	19
9	Schweinbach	12	5	2	5	23:18	5	17
10	BW Linz	13	5	0	8	25:32	-7	15
11	Hofkirchen i.M.	13	3	5	5	23:27	-4	14
12	Gramastetten	12	2	3	7	16:27	-11	9
13	Königswiesen	13	2	1	10	19:37	-18	7
14	St. Oswald/Fr.	13	2	0	11	20:43	-23	6

Im Anschluss findet sich ein Wordrap mit Kampfmannschaftstrainer Eduard Popa zu Fragen rund um die Lembacher Kampfmannschaft und eine kurze Zusammenfassung zu Adolphe Belem, dem Lembacher Neuzugang aus Burkina Faso.

Eduard Popa im WORDRAP



- **Vorbild Trainer:** Ernst Happel und Johan Cruyff
- **Union 1947 Lembach:** Super Verein
- **Nationalteam:** Schwierige Phase
- **Kunstrasen:** Super zum Trainieren im Winter und gut für die Technik.
- **Internet:** unverzichtbar
- **Facebook:** Gefällt mir! ;)
- **unterhaus.at:** Live Ticker
- **Alkohol:** selten (muss Vorbild sein!)
- **McDonalds:** gelegentlicher Snack
- **Berge oder Meer:** Meer
- **Mit wem würdest du gern einen Tag tauschen:** Luis Enrique (Trainer FC Barcelona)
- **Du hast eine Schwäche für:** Bleibt Geheimnis

Interview mit Trainer Eduard POPA!!

Seit Sommer 2016 wird die Union 1947 Lembach vom Nachwuchs bis zur Kampfmannschaft von Eduard Popa trainiert. Edi ist mit seinen 24 Jahren bereits UEFA-B-LIZENZ Trainer und hat seine Ausbildung bei Ajax Amsterdam komplettiert.

Edi, du bist schnell bei der UNION 1947 Lembach angekommen. Wie gefällt es dir hinsichtlich Umfeld und Mannschaft?

Ich finde es super in Lembach. Es ist sehr familiär. Ich habe mich sehr schnell eingelebt. Es fühlt sich an als wäre ich schon eine Ewigkeit hier. Jeder ist vom ersten Tag an sehr bemüht und nett gewesen. Vom Vorstand bis hin zu den Zuschauern.

Apropos Zuschauer. Ich bin sehr beeindruckt von den Zuschauerzahlen, zu Hause aber auch Auswärts. Dass so viele Zuschauer auswärts mitfahren in der Bezirksliga. WOW!

Was mir ein wenig auffällt: in Lembach ist man bei Erfolgen himmelhochjauchzend, bei Niederlagen zu Tode betrübt. Das stört mich aber nicht. Es zeigt mir, dass jeder rund um den Verein mit ganzem Herzen dabei ist.

Zur Mannschaft kann ich sagen, dass sie mir gut gefällt. Viele technisch starke Fußballer die noch viel Luft nach oben haben.

Wie würdest du dich als Trainer beschreiben?

Ein junger Trainer, der einen modernen Fußball spielen lässt. Der nach neuen Trainingsmethoden arbeitet. Akribischer Arbeiter, taktikbesessen. Viel Freude dabei eine Mannschaft und jeden einzelnen Spieler weiterzuentwickeln. Absolut erfolgsorientiert. Ein sehr impulsiver Typ, wenn es um meine große Leidenschaft Fußball geht. Ein Trainer der jedes Training und Spiel mit Leib und Seele mit lebt.

Ohne jetzt Stärken und Schwächen deiner Mannschaft zu offenbaren: Wie würdest du deine Mannschaft charakterisieren?

Eine Mannschaft mit einer guten Mischung aus jungen Wilden, willigen und lernbereiten Spielern und einige technisch starke, erfahrene Spieler. Alle offen für neue Ansätze und sehr wissbegierig.

Was konnte man gut umsetzen, wo gibt es noch Potential?

Verbesserungspotential gibt es überall und immer. Auch wenn man Herbstmeister ist und man viele Punkte Vorsprung hat oder auch, wenn man sich in unserer Tabellensituation befindet.

Auf jeden Fall müssen wir uns im Defensivbereich verbessern. Nicht nur die Abwehr, sondern das Verhalten der ganzen Mannschaft in allen Phasen des Spiels ist entwicklungs- und verbesserungsfähig. Auch wenn wir im Ballbesitz sind, müssen wir unsere Angriffe absichern um bei Ballverlust Angriffe des Gegners zu vermeiden. Denn man sagt: "Eine gute Defensive die nichts dem Zufall überlässt gewinnt Meisterschaften!"

Und genau das wird ein großes Thema in der Vorbereitung. Aber natürlich dürfen wir die Offensive nicht vernachlässigen. Wir werden auch hier akribisch arbeiten im Bereich der Laufwege, Ballzirkulation, Spielaufbau, usw.

Wie zufrieden ist man mit dem 3. Platz der verlaufenen Saison in der Bezirksliga Nord zufrieden, wurden die gesteckten Ziele erreicht?

Natürlich wären wir lieber Tabellenführer, gar keine Frage. Entwicklungen, vor allem im taktischen Bereich, brauchen einfach Zeit. Das mag man als Zuseher von außen vielleicht nicht immer sehen, aber das ist die Realität im Fußball. Nüchtern betrachtet ist die aktuelle Situation trotzdem nicht schlecht.

Die Erwartungshaltung in Lembach ist sehr hoch. Das ist auch gut so! Nach 2 sehr erfolgreichen Herbstsaisons wollte man natürlich auch ein 3. mal Herbstmeister werden. Aber unser erklärtes Saisonziel ist in dieser Saison Meister zu werden. Und meine Aufgabe als Trainer ist die Mannschaft weiterzuentwickeln. Individuell, als Gruppe, als Mannschaft, die richtige Einstellung & Mentalität zu vermitteln und wie schon gesagt Meister zu werden. Und das alles braucht Zeit.

Die Chancen Meister zu werden sind auf jeden Fall da.

Was würdest du als Highlight der Saison bezeichnen?

Eindeutig das Derby gegen Putzleinsdorf.

Der Kader wurde auch mit deiner Mithilfe im Sommer auf einigen Positionen verändert. Wie schaut diese Bilanz aus deiner Sicht aus?

Eine Antwort auf diese Frage wäre nicht möglich, ohne auf einzelne Spieler einzugehen. Ich bitte um Verständnis, dass ich die Leistungen

einzelner Spieler nicht in der Öffentlichkeit kommentiere.

Bist du trotzdem mit dem Kader zufrieden oder sind bereits Veränderungen bis zum Beginn der Frühjahrsmeisterschaft geplant?

Es sind Veränderungen geplant, denn Eckerstorfer Michael steht uns aufgrund seines Auslandsstudium nicht zu Verfügung und Adolphe Belem ist aufgrund seines Potentials nicht zu halten. Sein Weg wird in Richtung Profifußball gehen.

Der Vorstand und ich sind schon mit dem einen oder anderen Spieler in Kontakt. Es wird sich in den nächsten Wochen herausstellen wer kommt und wer noch geht.

Wie wird sich die Mannschaft auf die Frühjahrsmeisterschaft vorbereiten?

Die Jungs starten Ende November mit dem Laktatstest. Sie bekommen danach einen individuellen Trainingsplan, abgestimmt auf die eigenen Werte.

Anfang Dezember gibt es die Möglichkeit für die Spieler (freiwillig) an professionellem Konditionstraining, mit Sportwissenschaftler Alexander Hintringer, teilzunehmen.

Am 16. Jänner ist dann der Trainingsauftakt für die Frühjahrssaison 2017. Die Vorbereitung dauert 9 Wochen. In diesen Wochen werden wir sehr intensiv arbeiten in allen Spielphasen aber auch im konditionellen Bereich.

Wie lauten die größte Herausforderungen für dein Team in der Frühjahressaison bzw. wie ist deine persönliche Zielsetzung fürs Frühjahr?

Wir möchten aus jedem Spiel das Maximum herausholen. Ziel ist es unsere Spielweise zu perfektionieren und in jedem Spiel den Gegner unser Spiel aufzuzwingen, und zwar über 90min.

Und zum Schluss die lang ersehnte Meisterschale in den Händen zu halten.

Wer sind deine Mit-Favoriten auf den Meistertitel 2016/17?

Jeder der vorne mitspielt (1. - 5. Platz) hat die Chance Meister zu werden.

Belem Adolphe

Union 1947 Lembach und ein Nationalspieler von Burkina Faso

Die Beweggründe:

Auf Vermittlung eines Freundes von Belem Adolphe wurden im März 16 die ersten Kontakte mit unserem Verein geknüpft. Nach einmonatiger Probezeit im Mai hat sich der Jungnationalspieler aus Burkina Faso für weitere Aufgaben empfohlen.

Mit erheblichem zeitlichem Aufwand und guter Zusammenarbeit mit seinem Fußballverein hat man die Voraussetzung für einen Aufenthalt -Voraussetzung war die Ausstellung der Rotweißbrot – Karte - geschaffen.

Belem Adolphes Fußballzeit in Burkina Faso:

Wie bei vielen afrikanischen Spitzenfußballern spielte sich sein Lebensabschnitt in jungen Jahren meist auf den Sandplätzen und Straßen seiner Heimatstadt Ouagadougou ab. Nachdem er als 12 jähriger Junge schon sein erstes Praktikum bei Feyenoord-Ghana verbrachte, bestritt er 2 Jahre später als jüngster Spieler von Burkina Faso seine

ersten Meisterschaftsspiele in der 1. Division für RC Kadiago.

Von 2014 – 2016 war auch auch Stammspieler der Nachwuchs-Nationalmannschaft der U15 – U18

Belem Adolphes ersten Monate in Lembach:

Trotz der großen klimatischen und privaten Umstellungen überzeugte Belem von Anfang an ganz Lembach mit seiner sympathischen Weise und seinem Teamgeist für die Mannschaft. Trotz diesen Anpassungsproblemen zeigte er schon in den ersten Spielen an gute Leistungen. Mit seinen 10 Toren und zahlreichen Torvorlagen hat er schon einiges zum guten Abschneiden der Lembacher im Herbst 2016 beigetragen.

Aktuell bereitet sich Belem Adolphe mit einigen Probetrainings bei höherklassigen Vereinen auf seine nächsten Karriereschritte vor. Ob er Im Frühjahr 2017 weiterhin für Lembach auf Torjagd geht oder wir ihn bei einem Profiverein begrüßen dürfen, wird sich in den nächsten Wochen entscheiden.

Wir die Union 1947 Lembach möchten Belem Adolphe auf jeden Fall viel Glück und Erfolg in den Nächsten Jahren wünschen.



Adolphe Belem, 18 Jahre, Stbg. Burkina Faso, 182 cm/68 kg/Schuhgr. 43/Stürmer/10 Tore.

Lembacher Fußball-Nachwuchs

Die Union 1947 Lembach nahm im Herbst 2016 mit 7 Nachwuchsmannschaften am Meisterschafts- und Turnierbetrieb des Oberösterreichischen Fußballverbandes teil. Der Lembacher Nachwuchs ging mit folgenden Mannschaften und Spielgemeinschaften aus Kirchberg, Sarleinsbach und Hofkirchen an den Start.

U7: Union Lembach, Turnierform - ohne Tabelle
Trainer: Josef Kehrer

U8: Union Lembach, Turnierform - ohne Tabelle
Trainer: Karl Höltschl

U09: SPG Lembach/Kirchberg - ohne Tabelle

Trainer: Stefan Lindorfer / Reinhard Hofer (Kbg)

U11: SPG Lembach/Kirchberg - ohne Tabelle
Trainer: Robert Dorfner / Thomas Mühlparzer (Kbg)

U13: SPG Kirchberg/Lembach - 5. Platz
Trainer: Wolfgang Reiter (Kbg) / Jürgen Tanzer (Kbg)

U15: SPG Lemb./Kirchb./Hofkirchen - 4. Platz
Trainer: Gerhard Reisinger

U17: SPG Lemb./ Sarleinsbach / Kirchb. - 8. Platz
Trainer: Robert Dietl / Simon Bittner / Norbert Pernsteiner (Sar)

Individualtrainer: Eduard Popa

Unsere kleinsten Nachwuchskicker mit dem Trainerduo Josef Kehrer (Jo) und Karl Höltschl (Charly) konnten im Herbst bei den U7 und U8 „Fair Play“-Turnieren in Lembach ihr Gelerntes unter Beweis stellen.



Die Lembacher bedanken sich herzlich bei Herrn Reinthaler Markus für die neue „I bin a KIKA“-Dress!

Geladen waren die Mannschaften aus Julbach, Kollerschlag und Rohrbach/Berg (U7), Aigen-Schlägl, Kirchberg/D., Kollerschlag, Putzleinsdorf und St. Stefan (U8).

Eifrig gingen alle Mannschaften ans Werk und jagten dem runden Leder nach. Alle Eltern, Spieler und Trainer waren mit großer Begeisterung bei der Sache und unsere kleinsten Kicker freuten sich über den Applaus von den Rängen. Da es in dieser Spielklasse noch keine Tabelle gibt, erreichten alle den ersten Platz. Für die tollen Leistungen gab es für jeden Spieler freie Getränke, Äpfel und Müsliriegel.

Stefan Lindorfer - NW-Trainer

Mit großer Freude konnten wir Stefan Lindorfer aus Niederkappel in unserer NW-Trainerfamilie begrüßen. Stefan ist bereits seit August im Lembacher Nachwuchs tätig und trainiert seither mit Begeisterung unsere neue U9-Mannschaft.



Die unter 11-Jährigen aus Lembach und Kirchberg spielten in der Herbstmeisterschaft wiederum in einer 6er-Gruppe gegen die Mannschaften SPG Peilstein / Oepping, Rohrbach/Berg, SPG Kollerschlag / Nebelberg / Julbach, SPG Putzleinsdorf / Hofkirchen / Neustift und Sarleinsbach (ohne Tabelle). Sehr erfreulich ist die Rückkehr von Thomas Mühlparzer ins Trainerteam, der seit August gemeinsam mit Robert Dorfner die Mannschaft trainiert.

Die U13 SPG Kirchberg / Lembach absolvierte im Herbst 2016 eine solide Saison. Zum ersten Mal gab es für die Kinder auch eine Tabelle. Mit 13 Punkten landete man auf Platz 5 von 10 Mannschaften. Die beiden Trainer Wolfgang Reiter und Jürgen Tanzer waren mit den Leistungen der Mannschaft zufrieden. Im September versuchte man sich beim Cordial Cup-Qualifikationsturnier in Putzleinsdorf wieder gegen zum Teil übermächtige Gegner wie z.B. den LASK Linz zu beweisen. Doch schon in der Gruppenphase war leider Endstation.

Ein Highlight der besonderen Art erlebten unsere U15-Spieler, die aufgrund des gewonnenen Meistertitels im Frühjahr in die Plus City zur traditionellen Nachwuchsmeister-Ehrung eingeladen wurden.

Jürgen Tanzer (Kbg) und Robert Dorfner machten sich mit 16 Nachwuchsspielern aus Lembach, Niederkappel und Kirchberg am 29. September 2016 mit dem Reisebus der Firma Pernsteiner auf den Weg nach Leonding. Insgesamt 51 Meisterteams der Altersklassen U13 bis U18 aus allen Regionen Oberösterreichs haben mit ihren Betreuern und Eltern an der Veranstaltung teilgenommen. Vor der Meisterehrung, bei der neben Vertretern des ÖÖFV und der Partner auch ÖFB-Präsident

Leo Windtner und ÖFB-Sportdirektor Willi Ruttensteiner anwesend waren, gab es für die Nachwuchsspieler unter dem Motto "Tag des Fußballs" ein sehr attraktives Rahmenprogramm. Am Markusplatz ging es ab 14:00 Uhr am Soccer Fun Park rund, wo es für alle Interessierten einen "Fußballkäfig" und einen Parcours mit verschiedenen Stationen inklusive Preisverlosung am Plus City-Glücksrad gab. Danach gab es dann die Medaillen.



Die jubelnde U-15-Mannschaft bei der Nachwuchsmeister-Ehrung. Foto: Union

Wir sind stolz auf unsere Jungs und freuen uns schon auf den nächsten Meistertitel, aber dazu müssen die Spieler am Ball bleiben, fleißig trainieren und das Gelernte bei den Meisterschaftsspielen anwenden.

Erste NW-Spielgemeinschaft mit Sarleinsbach

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte wurde eine Spielgemeinschaft mit Sarleinsbach gegründet. Die Zusammenarbeit läuft in allen Belangen sehr positiv. Das gemeinsame Ziel dieser Zusammenarbeit ist, dass die Jugendlichen in der Altersklasse U17 ein weiteres Jahr Zeit haben, um sich an den Erwachsenenfußball zu gewöhnen. Der sportliche Erfolg mit 2 Siegen, einem Unentschieden und 6 Niederlagen ist eher bescheiden, was jedoch größtenteils darauf zurückzuführen ist, dass die Mannschaft ständigen Veränderungen unterworfen ist, da ein Großteil der Spiele unter der Woche absolviert werden muss und daher viele Spieler zeitlich verhindert sind (Berufsschule, Arbeit, Schularbeiten, usw.).

Ein großer Dank an die Betreuer Bittner Simon und Pernsteiner Norbert, die diese Aufgabe großartig bewältigt haben!

28. LEMBACHER NACHWUCHSHALLENTURNIER 2016

Die Sportunion Lembach veranstaltet zum Jahresende vom 27.12. bis 30.12.2016 wieder das alljährliche Nachwuchs-Hallenturnier in der Alfons-Dorfner-Halle. Dieses Turnier wird in den Altersklassen U07 bis U14 durchgeführt. Wir würden uns über zahlreiche Besucher an den Turniertagen sehr freuen.

Der Nachwuchs der Union 1947 Lembach bedankt sich bei allen, die uns im Meisterschaftsbetrieb und bei den Veranstaltungen tatkräftig oder finanziell unterstützten.

Weitere Berichte und Tabellen sind auf der Homepage unter www.union-lembach.at und auf der Facebook Seite der Union 1947 Lembach ersichtlich.

Robert Dorfner- Nachwuchsleiter



Christbaum-Ausstellung der Goldhaubengruppe

SCHLÄGL. Ende November fand im Meierhof des Stiftes Schlägl eine Christbaum-Ausstellung der Goldhauben- und Kopftuchgruppen im Bezirk Rohrbach statt. Die Ausstellung wurde von der Bevölkerung sehr gut aufgenommen und war sehr gut besucht und ein toller Erfolg für die Veranstalter. Eine Abordnung der Lembacher Goldhaubenfrauen war ebenfalls im Meierhof anwesend und leistete ihren Beitrag zu dieser vorweihnachtlichen Ausstellung.

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch Landesobfrau LAbg. Martina Pühringer. Die musikalische Begleitung erfolgte durch O-Brass, Peilsteiner Stubenmusi, Aufhäusler Musi, etc. Für das leibliche Wohl sorgten die Goldhauben- und Kopftuchfrauen.



Das Weihnachtsevangelium



In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinus Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von

der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt: denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit der Niederkunft und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch

in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.“ Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: „Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war. *(Nach Lukas 2, 1-20)*

Badezimmer

Sanitäreinrichtungen

**Armaturen für Bad
und Küche**



Solaranlagen

Photovoltaik



**max mayr
installationen**

Solar • Gas • Wasser
Heizung • Wärmepumpe
Lüftung • Photovoltaik • Service



Pernersdorf 10 • 4134 Putzleinsdorf • T 07286 7418 • www.max-mayr.at

Modernste Wärmepumpentechnik

Höchste Qualität bei Beratung, Förderung
Planung, Produktauswahl und Installation
Von der Planung bis zur Fertigung – alles aus einer Hand!



**Hackschnitzelheizungsanlagen
Pelletsbrennstoffkessel
Festbrennstoffkessel**

der Firmen Guntamatic, Ökofen,
KWB, und Fröling



Anlagenwartung und Service

Sichert den wirtschaftlichen Betrieb einer Heizungs-
Wasser- und Lüftungsanlage und verlängert die
Lebensdauer!



Holz die Sonne ins Haus
www.holzdiesonne.net

**Frische Luft ohne
Fenster öffnen!**

Lüftungsgerät mit
Wärmerückgewinnung
zum nachträglichen Einbau in
Wohn-, Schlaf- und Sanitärräumen

